



KONSOLIDierter

HALBJAHRES- BERICHT 2023





**Auf der Titelseite:
Offizielle Eröffnung des
Innovationsbetriebs „Klink“
in Dänemark**

Im April eröffnete Arla seinen ersten Innovationsbetrieb in Dänemark, der von Genossenschaftsmitglied Torben Sonderby geleitet wird. Der Betrieb wird Teil von Arlas Netzwerk von Innovationsbetrieben, die mittels Innovation und Bildung dazu beitragen, neue Methoden in den Bereichen Tierwohl, Biodiversität und Klima zu erforschen und zu testen. Er dient darüber hinaus auch als Plattform zur Förderung starker Partnerschaften und Nachhaltigkeitsinitiativen.

Arla ist Teil des dänischen Clusters für Lebensmittelunternehmen: In diesem einzigartigen Umfeld kommen Forschende, Unternehmen und Behörden zusammen, um gemeinsam neue Ideen zu entwickeln und Durchbrüche zu erzielen. Diese Partnerschaft versetzt Arla in die Lage, innovative grüne Lösungen für Tausende von Landwirten in Dänemark und im Rest der Welt zu entwickeln und zu skalieren – und sicherzustellen, dass Dänemark weiterhin eine Vorreiterrolle bei der Produktion hervorragender Lebensmittel einnimmt.

Unser konsolidierter Halbjahresbericht ist eine Zwischenbilanz der finanziellen Leistung des Unternehmens. Er enthält auch unseren verkürzten Konzernzwischenabschluss.

www.arla.com

INHALTS- VERZEICHNIS



LAGEBERICHT

Bericht des CEO	3
Das Halbjahr 2023 auf einen Blick	4

LEISTUNGSÜBERSICHT

Übersicht über den externen Markt	6
Übersicht über unsere Leistung	8
Finanzausblick	11

ABRECHNUNGEN

VERKÜRZTER KONZERNZWISCHEN- ABSCHLUSS

Primärer Abschluss	13
Anhänge	17

ZUSÄTZLICHE INFORMATIONEN

Glossar	26
Unternehmenskalender	27



DIE RICHTIGE BALANCE IN EINEM RÜCKLÄUFIGEN MARKT FINDEN

Wie erwartet hat die starke externe Dynamik auch im ersten Halbjahr 2023 die Molkereibranche geprägt. Aufgrund des anhaltenden Inflationsdrucks verlegten vor allem europäische Verbraucher ihr Einkaufsverhalten weiterhin von den Supermärkten auf die Discounter und reduzierten bzw. stellten den Konsum bestimmter Milchprodukte ein.

Die rückläufigen Verbraucherausgaben in Verbindung mit der weltweit steigenden Milchproduktion drängten im gesamten Sektor mehr Milchmengen in weniger gewinnbringende Absatzkanäle der Branche. Die Rohwarenpreise fielen schnell von einem Allzeithoch, um ein neues Marktgleichgewicht zu finden.

Die Marktbedingungen haben den Absatz unserer Markenprodukte erwartungsgemäß weiter unter Druck gesetzt. Während des Rückgangs konnten wir jedoch unsere relativen Marktanteile gegenüber Mitbewerbern verteidigen. Im Verhältnis zur rückläufigen

Entwicklung sicherten wir ein Gruppenergebnis und einen wettbewerbsfähigen Milchpreis für unsere Landwirte, die im Vergleich zu 2022 sinkende Futter-, Kraftstoff- und Düngemittelkosten verzeichnen konnten, aber steigende Zinssätze und Arbeitskosten zu bewältigen hatten.

Nachzahlung wie geplant

Unser Umsatz konnte mit 7.067 Millionen Euro im Vergleich zum ersten Halbjahr 2022 einen Zuwachs von 10,7 Prozent verzeichnen. Der durchschnittliche Milch-Leistungspreis von Arla blieb mit einem leichten Rückgang um 0,1 Eurocent/kg auf 49,7 Eurocent/kg weitgehend gleich. Im Vergleich zum Gesamtjahr 2022 sank der Milch-Leistungspreis jedoch um 5,4 Eurocent/kg.

Negative Währungseffekte, insbesondere ein historischer Tiefstand der schwedischen Krone, stellten uns zudem vor Herausforderungen. Unser Nettogewinn von 103 Millionen Euro blieb mit 1,5 Prozent des Umsatzes, im Vergleich

zu 3,0 Prozent im letzten Halbjahr, erwartungsgemäß hinter den Prognosen für das Gesamtjahr zurück.

Durch eine konsequente Fokussierung in allen Märkten auf die außergewöhnliche Dynamik und die allgemeine Leistungsfähigkeit und Robustheit von Arla ist es uns gelungen, die negativen Auswirkungen der Marktdynamik abzumildern und unseren Genossenschaftsmitgliedern wie geplant eine halbjährliche Nachzahlung in Höhe von 1 Eurocent/kg Milch für die Halbjahresmengen zukommen zu lassen.

Europäischer Einzelhandel hart getroffen

Der allgemeine Rückgang der im Einzelhandel abgesetzten Milchmengen setzte sich im ersten Halbjahr fort. Ausgehend von einem hohen Niveau verringerte sich das Wachstum unseres strategischen Markenvolumens, insbesondere in Europa, aber auch international, und fiel um insgesamt 6,0 Prozent. Während des Rückgangs konnten wir unseren relativen Marktanteil gegenüber Mitbewerbern halten.

Gegen Ende des Berichtszeitraums begann sich in den meisten Märkten ein Rückgang dieser Tendenz abzuzeichnen. Einige Marken wie Starbucks™ und Puck® verzeichneten ein solides Mengenwachstum, während unser Foodservice-Geschäft im Vergleich zum außergewöhnlichen Wachstum nach der Corona-Pandemie im vergangenen Jahr wieder auf ein normales Niveau zurückkehrte. Trotz rückläufiger Mengen wuchs unser Umsatz durch strategische Marken um 6,9 Prozent im Vergleich zum ersten Halbjahr 2022 aufgrund von Vorjahreseffekten.

Bei Arla Foods Ingredients blieb die Nachfrage nach spezialisierten Molkenprotein- und Laktoseerzeugnissen stabil, während sich die Preise auf dem Molkenpulver-Markt auf einem relativ hohen Niveau einpendelten. Unser Geschäft im Bereich Säuglingsnahrung verzeichnete aufgrund der anhaltend schwierigen Marktbedingungen in China geringere Absatzmengen.

Die höhere Milchproduktion der Genossenschaftsmitglieder in Verbindung mit der geringeren Nachfrage führte zu einem höheren Anteil an Milchtrockenmasse, die im Bereich Globale Industrieverkäufe abgesetzt werden konnte.

Einführung des Nachhaltigkeitszuschlags

In der ersten Jahreshälfte machten sich die Arla Landwirte mit unserem neuen wissenschaftlich fundierten Anreizmodell für Nachhaltigkeit vertraut. Bis zum ersten Stichtag Ende Juni hatten fast 7.300 bzw. 94 Prozent unserer Mitglieder nicht nur ihre jährlichen Klima-Check-Daten eingereicht, sondern auch fast 30.000 Dokumente in unser neues digitales Datenportal hochgeladen, um im Rahmen der 19 Nachhaltigkeitsthemen des Modells weitere Aktivitäten geltend zu machen. Zum Zeitpunkt des Go-live wurden von 80 verfügbaren Punkten durchschnittlich 48 erreicht, was über unseren anfänglichen Erwartungen lag.

Der Nachhaltigkeitszuschlag wird künftig Teil der monatlichen Milchpreis-Zahlung sein. Dies ist ein wichtiger Schritt, um Nachhaltigkeitsmaßnahmen mit wirtschaftlichen Aspekten für unsere Mitgliedsbetriebe zu verknüpfen: Ich bin gespannt, inwiefern dieses gesteigerte

Bewusstsein unsere Mitglieder dazu motivieren wird, den Wandel schneller voranzutreiben.

Ausblick auf das zweite Halbjahr

Für das zweite Halbjahr 2023 gehen wir davon aus, dass die Inflation weiterhin anhalten und sich auf das Verbraucherverhalten auswirken wird, was wiederum in den meisten Märkten für Druck auf die Mengen sorgen wird, auch wenn wir im Jahresvergleich ein Milchmengenwachstum erwarten. Obwohl sich die Rohstoffmärkte gegen Ende des ersten Halbjahres 2023 in Richtung eines Gleichgewichts bewegten, ist der Markt immer noch volatil und die Prognosen sind für den Rest des Jahres ungewiss.

Zusätzlich ist davon auszugehen, dass die Auswirkungen der höheren Zinssätze Unternehmen, Landwirte und Verbraucher langfristig treffen werden.

¹ Einschließlich unseres veräußerten Russlandgeschäfts.

PEDER TUBORGH

CEO von Arla

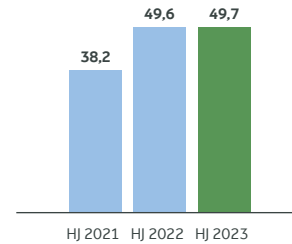




DAS HALBJAHR 2023 AUF EINEN BLICK

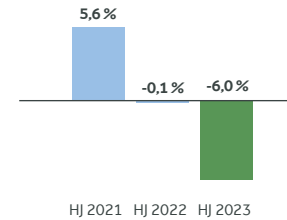
49,7

MILCH-LEISTUNGSPREIS
EUROCENT/KG



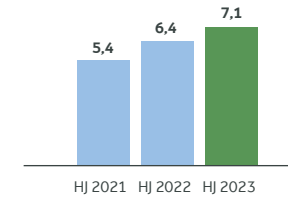
-6,0 %

MENGENBASIERTES
UMSATZWACHSTUM DURCH
STRATEGISCHE MARKEN¹



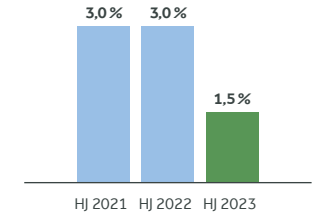
7,1

UMSATZ
MILLIARDEN EUR



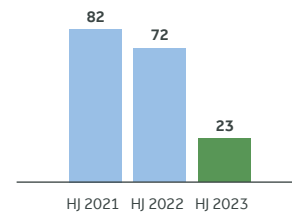
1,5 %

GEWINNANTEIL²
DES UMSATZES



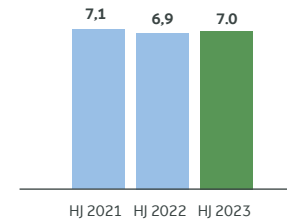
23

NETTO-EFFIZIENZGEWINNE³
MILLIONEN EUR



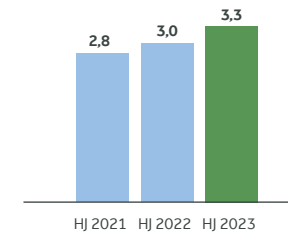
7,0

MILCHMENGE⁴
MILLIARDEN KG



3,3

VERSCHULDUNGSGRAD



ARLA[®] PROTEIN

Natürlich, proteinreich, zucker- und fettarm: Arla[®] Protein spricht Verbraucherinnen und Verbraucher mit aktivem Lebensstil an. Die Marke setzte ihren starken Wachstumskurs auf dem europäischen Markt fort und steigerte das Markenvolumen um 51,6 Prozent.

¹ Einschließlich einer Auswirkung von -0,9 aus unserem Russlandgeschäft, das im ersten Halbjahr 2022 veräußert wurde.

² Basierend auf dem Gewinn, der den Genossenschaftsmitgliedern von Arla Foods amba zugewiesen wurde.

³ Zwischen 2021 und 2022 haben wir die Methoden zum Erzielen von Effizienzsteigerungen aufgrund des Beginns unserer neuen Strategieperiode verändert. Mit der neuen Strategie haben wir unser neues Effizienzprogramm „Fund our Future“ ins Leben gerufen. Die Zahlen für 2022 und 2023 sind daher nicht vollständig mit den Vergangenheitszahlen vergleichbar, die sich auf unser früheres Effizienzprogramm „Calcium“ beziehen.

⁴ Standardmilch, 4,2 Prozent Fett und 3,4 Prozent Eiweiß.

LEISTUNGS- ÜBERSICHT



ARLA®24 ARLA KO®

Arla Landwirte, die Milch für Arla®24 und Arla KO® liefern, werden bei der Reduzierung des CO₂-Fußabdrucks und der Förderung nachhaltiger landwirtschaftlicher Praktiken eine Vorreiterrolle einnehmen, da die Konzepte von Arla®24 und Arla KO® nun zusätzlich zu den hohen Standards für Tierwohl um Klimakriterien erweitert wurden.



ÜBERSICHT ÜBER DEN EXTERNEN MARKT

DAS ERSTE HALBJAHR 2023 WAR GEPRÄGT VON ANHALTEND HOHEM INFLATIONSDRUCK, SINKENDEN ROHWARENPREISEN FÜR MILCHERZEUGNISSE UND EINER VERSCHIEBUNG DES VERBRAUCHERVERHALTENS HIN ZU DISCOUNT-KANÄLEN UND EIGENMARKENPRODUKTEN.

Anhaltender Inflationsdruck

Der Inflationsdruck aus dem Jahr 2022 setzte sich auch im ersten Halbjahr 2023 fort. Während die Abwendung der drohenden Energieknappheit zu einem Rückgang der Energiepreise führte, hielten sich andere Produktionskosten wie Zutaten und Verpackungen auf einem hohen Niveau. Gleichzeitig stiegen die Löhne in Europa, teils durch den Arbeitskräftemangel bedingt, deutlich an. Die durchschnittliche Inflation im Euroraum wird für das Jahr 2023 mit 5,5 Prozent prognostiziert, im Vergleich zu 9,2 Prozent im Jahr 2022¹. Die globale Inflation dürfte den Vorhersagen zufolge langsamer zurückgehen und sich auf einem hohen Niveau von 6,8 Prozent einpendeln, verglichen mit 8,7 Prozent im Jahr 2022².

Globale Konjunkturabschwächung

Um die Inflation abzuschwächen, haben die Zentralbanken die Zinsen in der ersten Hälfte des Jahres 2023 weiter angehoben. Diese Maßnahme trug zu einer weiteren Verlangsamung der Konjunktur bei; auch die Kaufkraft von Verbraucherinnen und Verbrauchern ging infolgedessen weltweit zurück. Das globale BIP-Wachstum wird im Jahr 2023 mit 3,0 Prozent prognostiziert, gegenüber 3,5 Prozent im Jahr 2022. Das prognostizierte Wachstum im Euroraum beträgt im Jahr 2023 0,9 Prozent, während die Entwicklungsländer stärkere Wachstumsprognosen von 4,0 Prozent verzeichnen².

Druck auf den Handel

Aufgrund der Inflation und der steigenden Lebenshaltungskosten kauften die europäischen Verbraucher, um Kosten zu sparen, weiterhin weniger Molkereiprodukte. Dies führte zu einem



Rückgang der Kategorie im europäischen Einzelhandel um 3,0 Prozent. Die Kategorie Butter, Streichfette und Margarine (BSM) ging im Einzelhandel um 4,0 Prozent zurück, da vor allem Verbraucher in Deutschland, den Niederlanden und Großbritannien von Butter auf Alternativen wie Margarine umstiegen.

Als Reaktion auf den zunehmenden Kostendruck wechselten die europäischen Verbraucherinnen und Verbraucher auch im ersten Halbjahr 2023 von Marken- zu Eigenmarkenprodukten und konzentrierten sich auf Angebotsware. Dies führte zu einer Verlagerung hin zu Discount-Kanälen, an die Supermärkte und E-Commerce Marktanteile verloren. Darüber hinaus gingen die Umsätze, die der Einzelhandel während

5,5 %

Durchschnittliche Inflation in der Eurozone im Jahr 2023

2022: 9,2 %

Quelle: Eurostat, Juni 2023

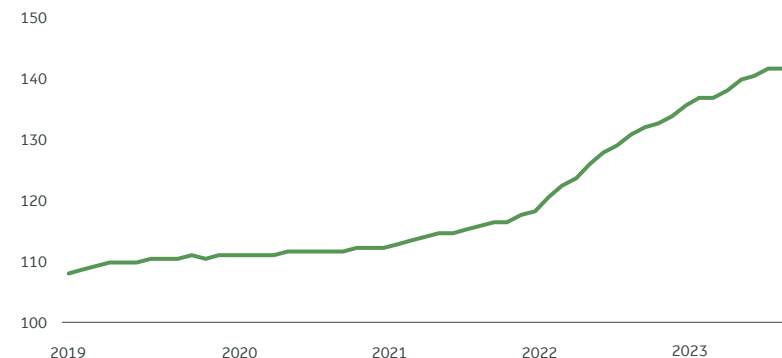
der Corona-Lockdowns aus dem angeschlagenen Foodservice-Sektor generierte, größtenteils wieder verloren, da der Konsum in Restaurants, Hotels und Kantinen wieder das Niveau von vor der Pandemie erreichte.

¹ Eurostat, Juni 2023.

² MF, World Economic Outlook, Juli 2023.

Endverbraucherpreise in Europa

Verbraucherpreisindizes (VPI)



Quelle: OECD Stat

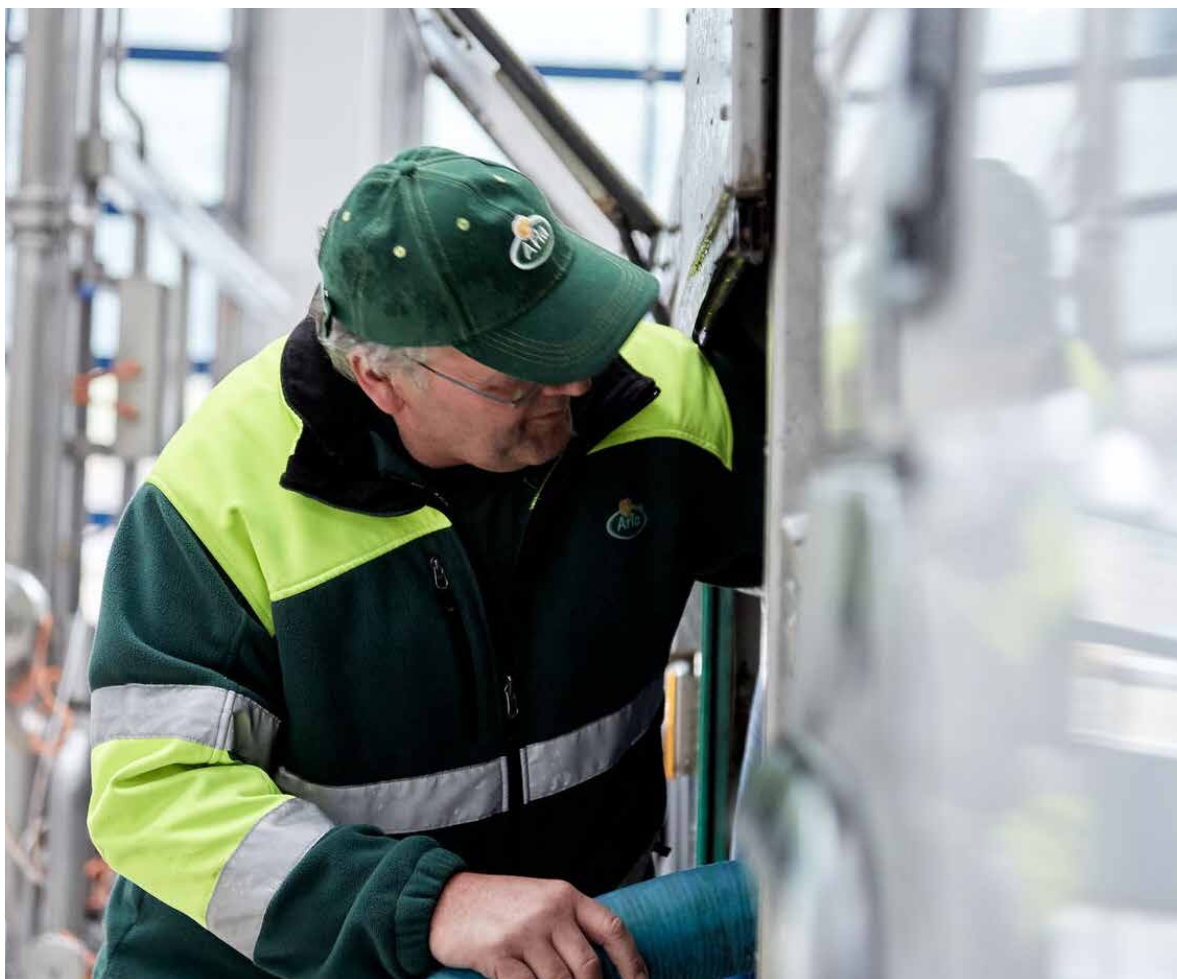
Ungleichgewichte zwischen Angebot und Nachfrage drücken die Rohwarenpreise

Ab dem vierten Quartal 2022 begannen die Energie-, Futter- und Düngemittelpreise zu sinken und minderten den zuvor aufgrund der hohen Kosten gestiegenen Druck auf die Margen der Landwirte. Die globale Milchproduktion nahm - getrieben von den USA und Europa - zu und wurde durch die Entwicklungen in Neuseeland ausgeglichen. In Europa wurde der Produktionsanstieg vor allem von Schweden und Großbritannien getragen, während Dänemark und Deutschland auf Vorjahresniveau blieben. Das weltweit gestiegene Angebot an Milch in Verbindung mit einer geringeren Nachfrage nach Milchprodukten führten zu einem starken Rückgang der Rohwarenpreise für Milcherzeugnisse.

Während die gegenteilige Situation mit geringem Angebot und hoher Nachfrage die Rohwarenpreise Ende 2021 und 2022 über einen Zeitraum von zwölf Monaten steigen ließ, ereignete sich der Rückgang im letzten Quartal 2022 und Anfang 2023 innerhalb von nur sechs Monaten. In Europa beispielsweise sank von Oktober 2022 bis Februar 2023 der Preis für Mozzarella um 38 Prozent, der Preis für Magermilchpulver ging um 29 Prozent zurück.

Märkte auf der Suche nach Gleichgewicht

Die Rohwarenpreise für Milchprodukte begannen sich im zweiten Quartal 2023 zu stabilisieren und der Markt tendierte zu einem Gleichgewicht. Die Verbraucherpreise im Einzelhandel stiegen jedoch weiter an, da sich der Rückgang der Rohwarenpreise erst verzögert auf den



Handel auswirkt. Die Kaufkraft in Europa nahm zu und der Milchkonsum begann sich nach 2022 wieder zu erholen: In der ersten Hälfte von 2023 verzeichnete die Kategorie Milchprodukte im Einzelhandel einen Rückgang von 3,0 Prozent, verglichen mit 4,8 Prozent im Vorjahr.

Schwieriges Währungsumfeld

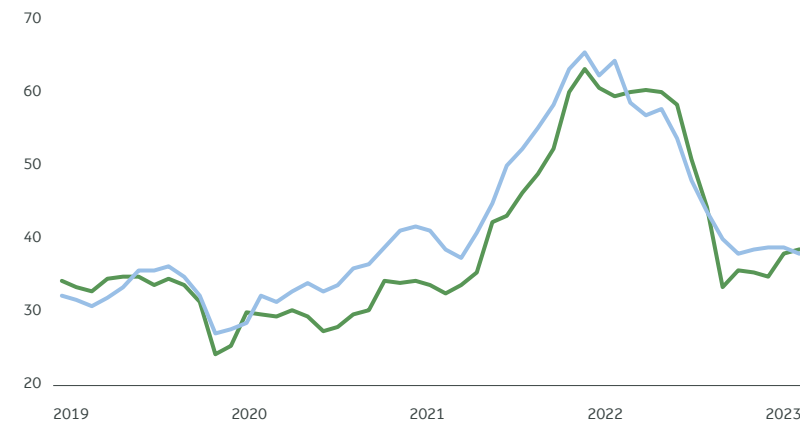
Im ersten Halbjahr 2023 konnte eine ungünstige Währungsentwicklung beobachtet werden. Die schwedische Krone sank im Vergleich zum Vorjahreszeitraum aufgrund niedriger Zinsen und politischer Unsicherheit um

7,5 Prozent auf ein historisches Tief und das britische Pfund fiel im Durchschnitt um 3,9 Prozent. Der US-Dollar konnte hingegen einen Anstieg um 1,0 Prozent verzeichnen.

¹ NielsenIQ MAT w282023.

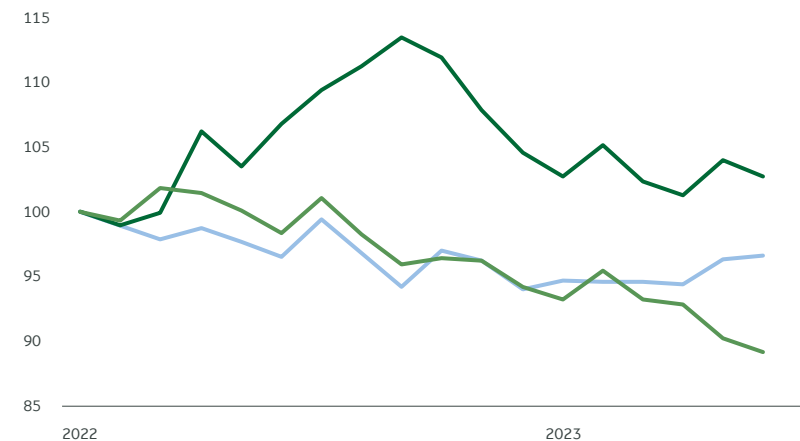
Rohwarenpreise für Molkereiprodukte

(Eurocent/kg, Preisäquivalente für die Milchverwertung)



Quelle: Global Dairy Trade — Mozzarella — Magermilchpulver

Entwicklung der Wechselkurse



Quelle: Bloomberg

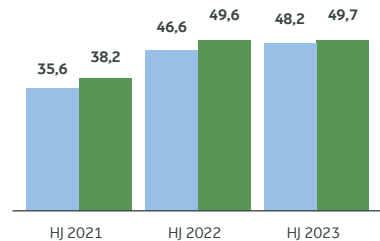
— GBP/EUR — SEK/EUR — USD/EUR



ÜBERSICHT ÜBER UNSERE LEISTUNG

WIE ERWARTET WIRKTE SICH DIE VOLATILE MARKTSITUATION NEGATIV AUF ARLAS LEISTUNG IM ERSTEN HALBJAHR 2023 AUS. NICHTSDESTOTROTZ HABEN WIR UNS WEITERHIN AUF DIE VERBESSERUNG UNSERER WERTSCHÖPFUNG KONZENTRIERT UND GLEICHZEITIG DIE UMSETZUNG UNSERER NACHHALTIGKEITSSTRATEGIE VORANGETRIEBEN.

MILCHPREIS AN DIE MITGLIEDER EUROCENT/KG



■ Durchschnittlicher vorausgezahlter Milchpreis
■ Durchschnittlicher Milch-Leistungspreis

Sinkende Rohwarenpreise bedingen Milchpreissenkung

Im ersten Halbjahr 2023 ist der von Arla durchschnittliche vorausgezahlte Milchpreis auf 48,2 Eurocent/kg gestiegen – gegenüber 46,6 Eurocent/kg im ersten Halbjahr 2022: Arlas vorausgezahlter Milchpreis konnte im ersten Halbjahr 2022 einen deutlichen Anstieg verzeichnen, blieb im zweiten Halbjahr stabil, sank aber im ersten Halbjahr 2023 wieder. Unser Milch-Leistungspreis, der die Wertschöpfung pro Kilogramm Milch unserer Landwirte einschließlich der einbehaltenen Gewinne und Nachzahlungen misst, hielt sich zunächst auf Vorjahresniveau und stieg sogar leicht um 0,1 Eurocent/kg an, um dann um 5,4 Eurocent/kg im Vergleich zum durchschnittlichen Milch-Leistungspreis im Jahr 2022 zu sinken. Diese Rückgänge waren hauptsächlich auf rückläufige Rohwarenpreise im ersten Quartal und negative Währungseffekte vor allem bei der schwedischen Krone zurückzuführen, die teilweise durch unsere intensive Fokussierung auf die externe Marktdynamik und Effizienzgewinne im Rahmen unseres „Fund our Future“-Programms ausgeglichen werden konnten.

Preissteigerungen führen zu Umsatzwachstum

Im ersten Halbjahr 2023 stieg der Umsatz um 10,7 Prozent auf 7.067 Millionen EUR im Vergleich zu 6.382 Millionen EUR im Vorjahreszeitraum, was sich in erster Linie

UNSERE GLOBALEN MARKEN

Mengenbasiertes Umsatzwachstum durch strategische Marken¹

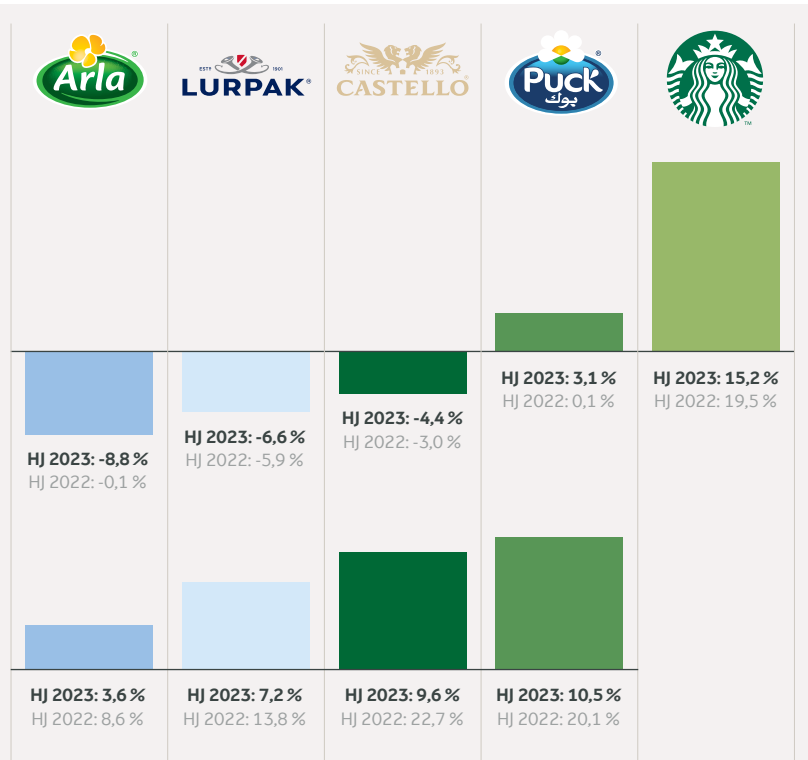
-6,0 %

HJ 2022: -0,1 %

Nettoumsatzwachstum durch strategische Marken

6,9 %

HJ 2022: 12,7 %



auf die zuvor erfolgten Preiserhöhungen zurückführen ließ. Die Preisentwicklungen trugen mit 664 Millionen EUR positiv zum Umsatz bei und Veränderungen in Bezug auf Milchmengen und Produktmix bedingten Steigerungen Höhe von 168 Mio. EUR. Ungünstige Währungsentwicklungen hingegen beeinflussten den Umsatz mit 147 Millionen EUR negativ. Die schwedische Krone ließ um 7,5 Prozent nach, das britische Pfund um 3,9 Prozent.

Nettogewinn unter Jahresprognose

Im ersten Halbjahr 2023 erzielte Arla

einen Gewinn von 103 Millionen EUR, was 1,5 Prozent des Umsatzes entspricht, im Vergleich zu 3,0 Prozent im Vorjahr. Niedrigere globale Rohstoffpreise und höhere Absatzmengen in unserem Rohstoffgeschäft setzten unsere Rentabilität in der ersten Hälfte des Jahres 2023 unter Druck.

Aufgrund der konsequenten Fokussierung auf die außergewöhnliche Dynamik in allen Märkten und die allgemeine Leistungsfähigkeit und Robustheit von Arla konnten wir jedoch die negativen Auswirkungen der Marktdynamik abmildern

und im ersten Halbjahr einen wettbewerbsfähigen Milchpreis auszahlen und unseren Mitgliedern wie geplant eine halbjährliche Nachzahlung von 1 Eurocent pro Kilogramm Milch auszahlen.

Markenvolumen rückläufig, Marktanteile wurden aber gehalten

Der Umsatz durch strategische Marken stieg um 6,9 Prozent, getrieben von Lurpak® mit 7,2 Prozent und der Marke Arla® mit 3,6 Prozent. Wie erwartet verringerte sich das Wachstum unseres gesamten strategischen Markenvolumens

im ersten Halbjahr 2023 um 6,0 Prozent¹, im Vergleich zu einer Verringerung des Wachstums von 0,1 Prozent im ersten Halbjahr 2022. Ursächlich hierfür waren vor allem rückläufige Milchmengen, die - dem allgemeinen Markttrend folgend - in Europa um 5,7 Prozent und im Bereich International um 4,0 Prozent sanken, sowie ein Anstieg der verkauften Milchmengen durch den Bereich Globale Industrieverkäufe um 33,1 Prozent.

Im Einzelhandel gingen die Markenvolumina um 6,9 Prozent zurück, während einige wenige Marken trotz des volatilen Marktes ein solides Mengenwachstum aufrechterhalten konnten.

Unser Geschäft im Bereich Foodservice kehrte unter Berücksichtigung der volatilen Marktbedingungen mit einem Markenmengenwachstum von -1,8 Prozent auf ein normales Wachstumsniveau zurück, verglichen mit 19,0 Prozent im ersten Halbjahr 2022, als die Rebound-Effekte der Corona-Lockdowns zu einer außerordentlich hohen Nachfrage führten.

In Europa verzeichneten wir weiterhin ein starkes Mengenwachstum bei unseren strategischen Marken, wobei das Starbucks™-Geschäft um 21,6 Prozent und Arla® Protein um 51,6 Prozent wuchs. Im Geschäftsbereich International wuchsen die Markenvolumen sowohl bei Starbucks™ als auch bei Puck® um 3,3 Prozent.

Gegen Ende des Halbjahres zeichnete sich in den meisten Märkten eine langsame Abschwächung des negativen Mengenwachstums bei den Marken ab.

¹ Inkl. des Effekts von -0,9 % durch unser in der ersten Hälfte von 2022 veräußertes Russlandgeschäft.



EUROPA

Mengenbasiertes Umsatzwachstum durch strategische Marken

-5,7 %

HJ 2022: -2,1 %

Umsatzwachstum

15,4 %

HJ 2022: 10,5 %

In unserem europäischen Geschäftsbereich stieg der Umsatz von 3.535 Millionen EUR im Vorjahreszeitraum um 15,4 Prozent auf 4.081 Millionen EUR. Erwartungsgemäß ist dieser Anstieg hauptsächlich auf Preiserhöhungen zurückzuführen, die im zweiten Halbjahr 2022 in unserem Einzelhandels- und Foodservice-Geschäft erfolgten und sich bis ins Jahr 2023 fortsetzten. Das höhere Preisniveau veranlasste die Verbraucher in allen Märkten, auch im ersten Halbjahr 2023 auf günstigere Eigenmarken umzusteigen oder den Konsum bestimmter Milchprodukte einzustellen, was zu einem mengenbedingten Umsatzrückgang bei den strategischen Marken von 5,7 Prozent führte. Wir konnten jedoch unsere Marktanteile bei Markenprodukten halten, da der Rückgang ans Eigenmarken-Geschäft verloren ging. Unser europäisches Foodservice-Geschäft entwickelte sich weiter positiv und der Umsatz wuchs um 10,4 Prozent.

INTERNATIONAL

Mengenbasiertes Umsatzwachstum durch strategische Marken¹

-4,0 %

HJ 2022: 3,8 %

Umsatzwachstum

3,6 %

HJ 2022: 18,3 %

Der Umsatz in unserem internationalen Geschäftsbereich stieg um 3,6 Prozent auf 1.243 Millionen EUR. Das Umsatzwachstum wurde durch Preiserhöhungen aus dem Jahr 2022 positiv beeinflusst, teilweise jedoch durch eine ungünstige Entwicklung der Hauptwährungen von -3,7 Prozent sowie einen zugrunde liegenden Rückgang des mengenbasierten Umsatzwachstums durch strategische Marken um 4,0¹ Prozent aufgrund einer geringeren Nachfrage negativ beeinflusst. Die Mengen gingen aufgrund schwieriger makroökonomischer Bedingungen hauptsächlich in Westafrika zurück. Im Nahen Osten, der rund 40 Prozent des gesamten internationalen Geschäfts ausmacht, verzeichneten wir ein anhaltendes Umsatzwachstum von 5,3 Prozent. Das stärkste Wachstum konnte die Region Restliche Länder, die rund 25 Prozent des internationalen Geschäfts ausmacht, mit einem Umsatzplus von 10,3 Prozent für sich verbuchen.

ARLA FOODS INGREDIENTS

Wachstum im Segment Mehrwertprodukte

5,2 %

HJ 2022: 8,8 %

Umsatzwachstum

10,8 %

HJ 2022: 19,2 %

Bei Arla Foods Ingredients blieb die Nachfrage nach spezialisierten Molkenprotein- und Laktoseerzeugnissen stabil. Die volatilen Marktbedingungen und die stark rückläufigen Rohwarenpreise von Oktober 2022 bis Februar 2023 drückten auf die Margen, die Marktpreise für Molkenpulver blieben allerdings auf einem relativ hohen Niveau. Der Umsatz stieg von 463 Millionen EUR im Vorjahreszeitraum um 10,8 Prozent auf 513 Millionen EUR. Das Volumen der Mehrwert-Molkenproteinprodukte wuchs um 5,2 Prozent. Der Gesamtanteil von Mehrwertprodukten sank von 81,8 Prozent im Vorjahreszeitraum aufgrund gestiegener Standardmengen auf 80,3 Prozent.

Das Geschäft der Herstellung von Säuglingsnahrung wurde weiterhin durch schwierige Marktbedingungen in China beeinträchtigt, was zu geringeren Verkaufsmengen im ersten Halbjahr 2023 führte.

GLOBALE INDUSTRIEVERKÄUFE

Anteil der verkauften Milchtrockenmasse im Bereich Globale Industrieverkäufe

28,7 %

HJ 2022: 21,6 %

Umsatzwachstum

6,1 %

HJ 2022: 41,8 %

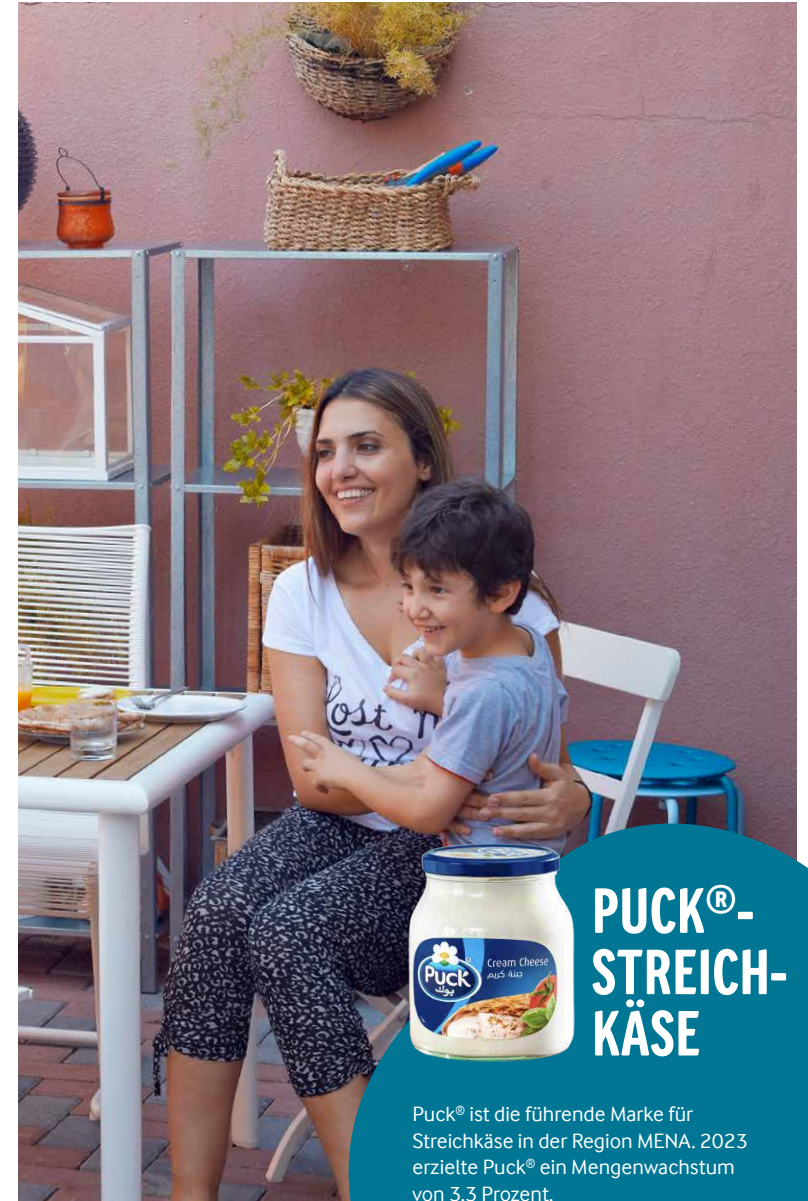
Im ersten Halbjahr 2023 betrug der Gesamtanteil der verkauften Milchtrockenmasse im Geschäftsbereich Globale Industrieverkäufe 28,7 Prozent, verglichen mit 21,6 Prozent gegenüber dem Vorjahreszeitraum. Der Umsatz² stieg um 6,1 Prozent auf 1.230 Millionen EUR.

Aufgrund der höheren Milchproduktion unserer Mitglieder und einer geringeren Nachfrage in Europa und interational stiegen die Mengen im Vergleich zum ersten Halbjahr 2022 deutlich um 33,1 Prozent, wobei der stärkste Anstieg bei Pulverprodukten zu verzeichnen war. Im Vergleich zum Jahresende 2022 konnte ein Anstieg um 20,5 Prozent verbucht werden.

Gleichzeitig sanken die Rohwarenpreise für Milcherzeugnisse von einem Rekordhoch und erreichten gegen Ende des Halbjahres ein Niveau, das leicht über dem langjährigen historischen Durchschnitt lag.

¹ Russlandgeschäftsaußenommen. Inkl. Russland-Geschäft betrug das Umsatzwachstum durch strategische Marken -6,7 Prozent.

² Umsatz im Bereich Globale Industrieverkäufe einschließlich Sonstiges.



PUCK®-STREICHKÄSE



Puck® ist die führende Marke für Streichkäse in der Region MENA. 2023 erzielte Puck® ein Mengenwachstum von 3,3 Prozent.

Fund our Future

Aufgrund der herausfordernden makroökonomischen Bedingungen und der steigenden Inflation war unser Transformations- und Effizienzprogramm „Fund our Future“ im ersten Halbjahr 2023 essentiell und sorgte erwartungsgemäß für Einsparungen in Höhe von 23 Millionen EUR. Angesichts einer Reihe starker Initiativen, die für die zweite Jahreshälfte anstehen, erwarten wir für das Gesamtjahr weitere Effizienzsteigerungen.

Solide Finanzlage

Arlas Finanzlage erwies sich auch in einem volatilen Markt als solide. Der Verschuldungsgrad lag bei 3,3 Prozent, verglichen mit 3,0 Prozent im Vorjahreszeitraum. Grund dafür ist ein Anstieg der verzinslichen Nettoverbindlichkeiten und ein niedrigeres EBITDA in den letzten 12 Monaten. Zum Jahresende erwarten wir eine Verbesserung des Verschuldungsgrades auf 2,4 bis 2,8 Prozent.

Unsere verzinslichen Nettoverbindlichkeiten erhöhten sich auf 3.033 Millionen EUR verglichen mit 2.886 Millionen EUR im Jahr 2022. Die langfristigen Kreditverbindlichkeiten sind im Vergleich zum ersten Halbjahr des Vorjahres von 2.140 Millionen EUR auf 2.794 Millionen EUR angestiegen. Die durchschnittliche Restlaufzeit der Schulden erhöhte sich auf 4,7 Jahre gegenüber 4,4 Jahren im Vorjahr. Die durchschnittlichen Zinsaufwendungen – inklusive Pensionen – betragen 3,6 Prozent im Vergleich zu 1,8 Prozent im Vorjahreszeitraum. Das sonstige Ergebnis belief sich im ersten Halbjahr 2023 auf -155 Millionen EUR im Vergleich zu 271 Millionen EUR im Vorjahreszeitraum. Wertanpassungen von Absicherungsinstrumenten bezogen sich auf künftige Rohwaren. Zurückzuführen

war diese Veränderung insbesondere auf Zinskosten. Diese Veränderung wirkte sich auch auf den Solvabilitätskoeffizienten aus, der auf 34,5 Prozent sank, verglichen mit 36,3 Prozent im ersten Halbjahr des vergangenen Jahres.

Der Cashflow aus operativen Geschäftstätigkeiten verbesserte sich im ersten Halbjahr 2023 auf 392 Millionen EUR im Vergleich zu -29 Millionen Euro im Vorjahreszeitraum, aufgrund des verbesserten Cashflows aus dem Nettoumlaufvermögen. Der Cashflow aus Investitionstätigkeiten belief sich auf -210 Millionen EUR – gegenüber -176 Millionen EUR im Vorjahreszeitraum. Unsere CAPEX-Investitionen im ersten Halbjahr 2023 erfolgten im Zusammenhang mit der Erweiterung unserer Kapazitäten für Milchgetränke in Esbjerg, Dänemark, der Modernisierung der Milch- und Molkeverarbeitung in Götene, Schweden, und Wachstumsinvestitionen in Arla Foods Ingredients.

Weitere Einzelheiten finden Sie auf den Seiten 17-29.



BELOHNUMG VON KLIMA- UND NACHHALTIGKEITSMASSNAHMEN AUF DEN MITGLIEDSBETRIEBEN

Im Jahr 2022 führte Arla ein neues Anreizmodell für Nachhaltigkeit ein, um die Umsetzung von Klima- und Nachhaltigkeitsinitiativen auf Arla Mitgliedsbetrieben zu belohnen und unsere Landwirte auf diese Weise zur Umsetzung unserer ehrgeizigen Klimaziele zu motivieren. Bei dem Modell handelt es sich um ein datengestütztes und evidenzbasiertes Punktesystem, mit dem Landwirte Punkte für die Maßnahmen sammeln können, die sie in Bezug auf 19 verschiedene Nachhaltigkeitsthemen ergreifen. Diese

Themen wurden auf der Grundlage von Daten festgelegt, die seit 2019 im Rahmen unserer Klima-Checks erhoben wurden, und geben an, wo potenziell die größten Verbesserungen vorgenommen werden können.

Die Datenübermittlung durch unsere Landwirte begann im Januar 2023: Aus den Daten vom 30. Juni 2023 ging hervor, dass unsere Mitglieder durchschnittlich 48 von 80 verfügbaren Punkten erreichten, was Arlas ursprüngliche Erwartung von 39 Punkten übertrifft. Die Klima-Check-Daten aus dem Jahr 2022 haben gezeigt, dass unsere Landwirte sich entschlossen dafür einsetzen, die CO₂-Emissionen durch Initiativen wie die Optimierung von Fütterung und Futtermittelproduktion, durch eine bessere Nutzung und Lagerung von Gülle, die Reduzierung des Energieverbrauchs, die Umstellung auf Ökostrom, und andere Maßnahmen zu senken.

Die 48 Punkte bedeuten, dass Arla über den Nachhaltigkeitszuschlag im Schnitt 1,44 Eurocent/kg Milch an die Mitglieder auszahlen wird, zusätzlich zum Klima-Check-Zuschlag von 1 Eurocent/kg Milch. Die Übermittlung der Klima-Check-Daten ist erforderlich, um den Nachhaltigkeitszuschlag erhalten zu können. Die erste Auszahlung erfolgt auf Basis der Daten vom 30. Juni im August 2023. Künftig wird der Zuschlag monatlich ausgezahlt und vierteljährlich angepasst, da unsere Landwirte dann kontinuierlich neue Maßnahmen registrieren und so für das folgende Quartal weitere Punkte sammeln können. Zudem werden die neuen Daten aus dem jährlichen Klima-Check in eine aktualisierte Punkteberechnung einfließen.



FINANZAUSBLICK

ES WIRD ZWAR EINE ABSCHWÄCHUNG DER INFLATION ERWARTET, ABER DIE ROHSTOFFMÄRKTE SIND IM NÄCHSTEN HALBEN JAHR WEITERHIN VON UNSICHERHEIT GEPRÄGT.

Anhaltende Unsicherheit im Markt

Die Inflation und ihre Einflussnahme auf das Kaufverhalten der Verbraucher dürften sich auch in der zweiten Jahreshälfte fortsetzen. Discount-Kanäle werden den Markt weiter durchdringen, und die Mengen unserer Marken werden unter Druck geraten. Wir gehen jedoch davon aus, dass ein Anstieg des zugrunde liegenden Kategoriewachstums dazu beitragen wird, dass sich das Markenwachstum langsam wieder erholt.

Die Rohwarenpreise sind in der ersten Jahreshälfte schnell von einem Allzeithoch gesunken, in Richtung eines neuen Marktgleichgewichts. Allerdings sind die Märkte nach wie vor volatil und die Marktbeständigkeit bleibt für den Rest des Jahres ungewiss.

Anpassung der Erwartungen für das zweite Halbjahr

Wir haben unsere Umsatzerwartungen für das Gesamtjahr von 13,6 bis 14,2 Milliarden EUR auf 13,2 bis 13,7 Milliarden EUR angepasst, was in erster Linie auf die Auswirkungen der rückläufigen Rohwarenpreise und die Währungsentwicklung zurückzuführen ist. Parallel gehen wir von einem Gewinnanteil in Höhe von 2,8 bis 3,0 % nach dem Halbjahresergebnis aus.

Wir haben unsere Erwartungen für das Markenwachstum von -3,5 bis -1,5 Prozent im Februar 2023 auf -2,0 bis -1,0 Prozent aktualisiert, da das Vertrauen in die Rückkehr der Verbraucher zu Markenprodukten im zweiten Halbjahr gestiegen ist.

Zudem erwarten wir von unserem Effizienzprogramm „Fund our Future“ im zweiten Halbjahr Einsparungen in Höhe von 85 bis 105 Millionen EUR, gegenüber 55 bis 85 Millionen EUR, dank einer soliden Effizienzpipeline.

Unsere im Februar 2023 kommunizierten Erwartungen für den Verschuldungsgrad sind weiterhin unverändert.

	Ergebnisse 2022	Prognose Februar 2023	Aktualisierte Prognose August 2023
MENGENBASIERTES UMSATZWACHSTUM DURCH STRATEGISCHE MARKEN	-3,2 %	-3,5 ~ -1,5	-2,0 ~ -1,0 %
UMSATZ MILLIARDEN EUR	13,8	13,6-14,2	13,2-13,7
GEWINNANTEIL	2,8 %	2,8-3,2 %	2,8-3,0 %
EFFIZIENZSTEIGERUNGEN MILLIONEN EUR	101	55-85	85-105
VERSCHULDUNGSGRAD	3,0	2,4-2,8	2,4-2,8

VERKÜRZTER

KONZERNZWISCHEN- ABSCHLUSS



DANO®
SABI

Im Mai eröffnete Arla den ersten Innovationsbetrieb für Milchproduktion in Nigeria, um den Zugang zu erschwinglicher Ernährung für zukünftige Generationen zu sichern, durch Unterstützung der Entwicklung der Molkereibranche und der lokalen Ernährungssysteme. Die Milch vom Betrieb wird für die Produktion lokaler Milchprodukte verwendet, z.B. für das Milchpulverprodukt Dano® Sabi.



GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

(Mio. EUR)	Anhang	H1 2023	H1 2022	Entwicklung	2022
Umsatz	1.1	7.067	6.382	11%	13.793
Herstellungskosten	1.2	-5.857	-5.090	15%	-11.145
Bruttoergebnis		1.210	1.292	-6%	2.648
Vertriebskosten	1.2	-857	-848	1%	-1.771
Verwaltungskosten	1.2	-219	-206	6%	-439
Sonstige betriebliche Erträge		18	61	-70%	162
Sonstige betriebliche Aufwendungen		-19	-74	-74%	-131
Anteil am Ergebnis von Joint Ventures und assoziierten Unternehmen nach Steuern		28	27	4%	60
Gewinn vor Zinsen und Steuern (EBIT)		161	252	-36%	529
Spezifikation:					
EBITDA		399	485	-18%	1.001
Abschreibungen (auf Sachanlagen bzw. immaterielle Vermögenswerte) und Wertminderung		-238	-233	2%	-472
Gewinn vor Zinsen und Steuern (EBIT)		161	252	-36%	529
Finanzerträge		28	10	180%	37
Finanzaufwendungen		-66	-32	-106%	-117
Ergebnis vor Steuern		123	230	-46%	449
Steuern		-12	-31	-61%	-49
Halbjahresüberschuss		111	199	-44%	400
Wie folgt zugeteilt:					
Anteil von Arla Foods amba am Überschuss des Berichtszeitraums		103	192	-46%	382
Minderheitsbeteiligungen		8	7	14%	18
Gesamt		111	199	-44%	400

GESAMTERGEBNIS

(Mio. EUR)	Anhang	H1 2023	H1 2022	2022
Halbjahresüberschuss		111	199	400
Sonstiges Ergebnis				
Posten, die nicht in die Gewinn- und Verlustrechnung übertragen werden können:				
Neubewertung von Pensionsverpflichtungen		-9	47	-1
Steuern auf die Neubewertung von Pensionsverpflichtungen		2	-10	2
Posten, die nachfolgend in die Gewinn- und Verlustrechnung übertragen werden können:				
Wertberichtigungen von Absicherungsinstrumenten		-113	213	225
Anpassung des beizulegenden Zeitwerts bestimmter finanzieller Vermögenswerte		-3	-	-3
Umrechnung von Fremdwährungen		-32	21	-48
Steuern auf Posten, die nachfolgend in die Gewinn- und Verlustrechnung übertragen werden können		-	-	-19
Sonstiges Gesamtergebnis nach Steuern		-155	271	156
Gesamtergebnis		-44	470	556
Wie folgt zugeteilt:				
Anteil von Arla Foods amba		-52	463	538
Minderheitsbeteiligungen		8	7	18
Gesamt		-44	470	556



BILANZ

(Mio. EUR)	Anhang	H1 2023	H1 2022	Entwicklung	2022
Vermögenswerte					
Langfristige Vermögenswerte					
Immaterielle Vermögenswerte und Firmenwert	3.1	965	942	2%	954
Sachanlagen und Vermögenswerte aus einem Nutzungsrecht	3.1	3.029	3.036	0%	3.031
Investitionen in Joint Ventures und assoziierte Unternehmen		541	572	-5%	565
Latente Steuern		24	23	4%	22
Pensionsvermögen	4.1	14	90	-84%	16
Sonstige langfristige Vermögenswerte		24	29	-17%	23
Gesamte langfristige Vermögenswerte		-4,597%	4.692	-2%	4,611
Kurzfristige Vermögenswerte					
Vorräte	2.1	1.560	1.613	-3%	1.772
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2.1	1.140	1.153	-1%	1.267
Derivative Finanzinstrumente		132	271	-51%	239
Sonstige Forderungen		336	362	-7%	319
Wertpapiere	4.1	429	437	-2%	432
Zahlungsmittel und Zahlungsmittel-äquivalente	4.1	172	130	32%	106
Gesamte kurzfristige Vermögenswerte		3.769	3.966	-5%	4,135
Gesamte Aktiva		8.366	8.658	-3%	8,746

(Mio. EUR)	Anhang	H1 2023	H1 2022	Entwicklung	2022
Passiva					
Eigenkapitalspiegel					
Kollektive Kapitaleinlagen		2.190	2.236	-2%	2.150
Individuelle Kapitaleinlagen		513	510	1%	540
Sonstige Eigenkapitalkonten		55	280	-80%	203
Nachzahlungen an Genossenschaftsmitglieder		64	63	2%	208
Eigenkapital der Mitglieder von Arla Foods amba		2.822	3.089	-9%	3.101
Minderheitsbeteiligungen		65	58	12%	67
Gesamtes Eigenkapital		2.887	3.147	-8%	3.168
Verbindlichkeiten					
Langfristige Verbindlichkeiten					
Pensionsverpflichtungen	4.1	148	201	-26%	161
Rückstellungen		30	27	11%	28
Latente Steuern		74	80	-8%	86
Kredite	4.1	2.793	2.140	31%	2.640
Gesamte langfristige Verbindlichkeiten		3.045	2.448	24%	2,915
Kurzfristige Verbindlichkeiten					
Kredite	4.1	679	1,097	-38%	709
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie sonstige Verbindlichkeiten	2.1	1.334	1.541	-13%	1,597
Rückstellungen		19	15	27%	20
Derivative Finanzinstrumente		95	80	19%	36
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten		307	330	-7%	301
Gesamte kurzfristige Verbindlichkeiten		2,434	3,063	-21%	2,663
Gesamte Verbindlichkeiten		5,479	5,511	-1%	5,578
Gesamte Passiva		8.366	8.658	-3%	8,746



EIGENKAPITALSPIEGEL

(Mio. EUR)	Kollektive Kapitaleinlagen				Individuelle Kapitaleinlagen				Sonstige Eigenkapitalkonten				Nachzahlung	Gesamtes Eigenkapital		
	Kapitalkonto	Rücklage für besondere Zwecke	Nicht zugeordneter Gewinn für den Berichtszeitraum	Gesamt	Geleistete individuelle Kapitaleinlagen	Liefermen-genabhängige Genossen-schaftszertifikate	Zugeführte individuelle Kapitaleinlagen	Gesamt	Rücklage für Wertberichtigungen von Absicherungs-instrumenten	Erfolgsneutral erfasste Rücklage für Anpassungen des beizulegenden Zeitwerts	Rücklage für Wechselkursanpassungen	Gesamt	Gesamt	Eigenkapital der Mitglieder von Arla Foods amba	Minderheitsbeteiligungen	Gesamtes Eigenkapital
Eigenkapital, 1. Januar 2023	903	1.247	–	2.150	348	55	137	540	211	5	-13	203	208	3.101	67	3.168
Halbjahresüberschuss	–	–	39	39	–	–	–	–	–	–	–	–	64	103	8	111
Sonstiges Ergebnis	-7	–	–	-7	–	–	–	–	-113	-3	-32	-148	–	-155	–	-155
Gesamtergebnis	-7	–	39	32	–	–	–	–	-113	-3	-32	-148	64	-52	8	-44
Transaktionen mit Genossenschaftsmitgliedern	1	–	–	1	-16	-4	-5	-25	–	–	–	–	–	-24	–	-24
Transaktionen mit Minderheitsbeteiligungen	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	-1	-1
Nachzahlungen in Bezug auf das Jahr 2022	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	-203	-203	–	-203
Wechselkursanpassungen	7	–	–	7	-3	-1	2	-2	–	–	–	–	-5	–	-9	-9
Gesamte Transaktionen mit Genossenschaftsmitgliedern	8	–	–	8	-19	-5	-3	-27	–	–	–	–	-208	-227	-10	-237
Eigenkapital, 30. Juni 2023	904	1.247	39	2.190	329	50	134	513	98	2	-45	55	64	2.822	65	2.887
Eigenkapital, 1. Januar 2022	889	1.173	–	2.062	334	61	147	542	-14	8	52	46	207	2.857	53	2.910
Halbjahresüberschuss	–	–	129	–	–	–	–	–	–	–	–	–	63	192	7	199
Sonstiges Ergebnis	37	–	–	37	–	–	–	–	213	–	21	234	–	271	–	271
Gesamtergebnis	37	–	129	37	–	–	–	–	213	–	21	234	63	463	7	470
Transaktionen mit Genossenschaftsmitgliedern	2	–	–	2	-14	-4	-4	-22	–	–	–	–	–	-20	–	-20
Transaktionen mit Minderheitsbeteiligungen	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	-3	-3
Nachzahlungen in Bezug auf das Jahr 2021	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	-211	-211	–	-211
Wechselkursanpassungen	6	–	–	6	-6	-1	-3	-10	–	–	–	–	4	–	1	1
Gesamte Transaktionen mit Genossenschaftsmitgliedern	8	–	–	8	-20	-5	-7	-32	–	–	–	–	-207	-231	-2	-233
Eigenkapital, 30. Juni 2022	934	1.173	129	2.107	314	56	140	510	199	8	73	280	63	3.089	58	3.147



CASHFLOW

(Mio. EUR)	Anhang	H1 2023	H1 2022	2022
EBITDA		399	485	1.001
Wertaufholung des Anteils am Gewinn aus Joint Ventures und assoziierten Unternehmen		-28	-27	-60
Wertaufholung der sonstigen Betriebsposten ohne Auswirkungen auf liquide Mittel		14	-26	21
Veränderung des Nettoumlaufvermögens	2.1	46	-375	-707
Veränderung der sonstigen Forderungen und sonstigen kurzfristigen Verbindlichkeiten		27	-34	11
Erhaltene Dividenden, Joint Ventures und assoziierte Unternehmen		18	–	15
Gezahlte Zinsen		-71	-25	-67
Erhaltene Zinsen		23	3	23
Gezahlte Steuern		-36	-30	-53
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit		392	-29	184
Investitionen in immaterielle Vermögenswerte	3.1	-31	-36	-92
Investitionen in Sachanlagen	3.1	-181	-144	-373
Verkauf von Sachanlagen	3.1	2	4	13
Operative Investitionstätigkeit		-210	-176	-452
Erwerb von finanziellen Vermögenswerten		-6	-9	-16
Verkauf von finanziellen Vermögenswerten		7	9	17
Verkauf von Unternehmen		3	–	8
Finanzielle Investitionstätigkeit		4	–	9
Cashflow aus Investitionstätigkeit		-206	-176	-443
Halbjährliche Nachzahlung				-61
Nachzahlung in Bezug auf das vorangegangene Geschäftsjahr		-203	-211	-211
Transaktionen mit Genossenschaftsmitgliedern		-24	-22	-22
Transaktionen mit Minderheitsbeteiligungen		-1	-3	-11
Neue Kreditaufnahmen		517	248	1.310
Sonstige Veränderungen bei den Krediten		-357	267	-643
Zahlungen von Leasingverbindlichkeiten		-36	-34	-71
Zahlungen für Pensionspläne		-11	-11	-22
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit		-115	234	269
Netto-Cashflow		71	29	10

(Mio. EUR)	Anhang	H1 2023	H1 2022	2022
Finanzmittelfonds per 1. Januar		105	97	97
Netto-Cashflow für den Berichtszeitraum		71	29	10
Wechselkursanpassung für Barmittel		-4	4	-1
Finanzmittelfonds per 30. Juni		172	130	106
Freier operativer Cashflow				
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit		392	-29	184
Cashflow aus operativer Investitionstätigkeit		-210	-176	-452
Freier operativer Cashflow		182	-205	-268
Freier Cashflow				
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit		392	-29	184
Cashflow aus Investitionstätigkeit		-206	-176	-443
Freier Cashflow		186	-205	-259

Erläuterungen zu Finanzzahlen

Der positive Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit in Höhe von 392 Mio. EUR resultiert aus dem EBITDA in Höhe von 399 Mio. EUR und der Freisetzung von im Nettoumlaufvermögen gebundenen Mitteln in Höhe von 46 Mio. EUR, die durch höhere Zinsaufwendungen ausgeglichen wurden.

Im Gegensatz dazu war die erste Hälfte des letzten Jahres ein außergewöhnlicher Zeitraum, in dem aufgrund der höheren Milchpreise und der Inflation erhebliche zusätzliche Barmittel in Betriebskapitalpositionen gebunden wurden.

Der Cashflow aus Investitionstätigkeiten belief sich auf -206 Millionen EUR – gegenüber -176 Millionen EUR im Vorjahreszeitraum.

Der freie Cashflow belief sich im Halbjahr auf 186 Millionen EUR, was einem Rückgang von 391 Millionen EUR gegenüber dem Vorjahreszeitraum entspricht.

Der Cashflow aus Finanzierungstätigkeiten belief sich auf -115 Millionen EUR gegenüber 234 Millionen im Vorjahreszeitraum. Der Rückgang ist darauf zurückzuführen, dass die Nachzahlungen auf dem Niveau des Vorjahres liegen, aber weniger neue Darlehen als im Vorjahr aufgenommen wurden.

Die Finanzmittelfonds beliefen sich auf 172 Millionen EUR – im Vergleich zu 130 Millionen EUR am Ende des Vorjahreszeitraums.



ANHANG EINLEITUNG

Grundlage für die Erstellung

Der verkürzte Konzernzwischenabschluss basiert auf den monatlichen Berichtsverfahren des Konzerns. Die Organisationseinheiten des Konzerns verwenden für die Berichterstattung Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden in Übereinstimmung mit den von der EU anerkannten International Financial Reporting Standards (IFRS), wie angenommen von der EU (IFRS).

Die allgemeinen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden und die angewandten Methoden werden in Anhang 5 dargelegt.

Währungsrisiken

Die Finanzposition des Konzerns unterliegt signifikanten Währungsrisiken – sowohl aufgrund von Transaktionen, die in anderen Währungen als dem Euro getätigt werden, als auch aufgrund der Umrechnung

der Rechnungslegung von Organisationseinheiten, die nicht Teil der Eurozone sind. Die wesentlichsten Risiken beziehen sich auf die Rechnungslegung von Organisationseinheiten, die in britischen Pfund und schwedischen Kronen operieren, und auf Transaktionen in Bezug auf Umsätze in US-Dollar oder Währungen, die mit dem US-Dollar zusammenhängen.

Angewandte Wesentlichkeit

Unser Schwerpunkt lag auf dem einfachen und strukturierten Bereitstellen von Informationen, die für unsere Stakeholder von wesentlicher Bedeutung sind.

Wesentliche Schätzungen und Beurteilungen

Beim Erstellen des verkürzten Konzernzwischenabschlusses muss die Geschäftsführung Schätzungen und Beurteilungen aufstellen, die sich auf die Anerkennung und Bewertung der Vermögenswerte, Verbindlichkeiten, Erträge und Aufwendungen des Konzerns auswirken. Die Schätzungen und Beurteilungen basieren auf

historischen Erfahrungswerten und weiteren Faktoren.

Die Schätzungen sind von Natur aus mit Unsicherheit und Unvorhersehbarkeit behaftet. Dies kann sich wesentlich auf die ausgewiesenen Beträge auswirken.

Die wichtigsten Schätzungen im Rahmen der Rechnungslegung werden im Folgenden erläutert.

Bewertungen von Umsatz und Preisnachlässen

Der Umsatz, ohne Preisnachlässe, wird ausgewiesen, wenn Waren an Kunden übertragen werden. Schätzungen werden zum Bewerten der Rechnungsabgrenzungsposten für Preisnachlässe und weitere Verkaufsanreize verwendet. Bei einigen Kundenbeziehungen hängt die finale Abrechnung von Preisnachlässen von künftigen Mengen, Preisen und anderen Anreizen ab, die eine Schätzung auf historischen Erfahrungswerten und Umsatzprognosen erfordern.

Bewertung des Firmenwerts

Bei der Ermittlung des Nutzungswerts des Geschäfts- oder Firmenwerts werden Schätzungen vorgenommen. Der Firmenwert wird jährlich auf Wertminderung geprüft und unterliegt nicht der Abschreibung. Die Ermittlung künftiger Cashflows und die Festlegung von Abzinsungssätzen berücksichtigen strategische Ambitionen und Marktdaten.

Bewertung der Vorräte

Arla verwendet ein Standardkostenmodell als Näherungswert für die tatsächlichen Kosten. Bei der Beurteilung, ob die Standardkosten den tatsächlichen Kosten entsprechen, werden Schätzungen zu den historischen Selbstkostenpreisen für Milch, Energie und andere produktionsbezogene Kosten vorgenommen. Darüber hinaus erfordert die Bewertung des Nettoveräußerungswertes bestimmter Teile des Vorratsvermögens Schätzungen und Ermessensentscheidungen. Dies gilt insbesondere für die Qualität und den künftigen Marktpreis bestimmter Käsekategorien mit langer Reifezeit.

Bewertung der Pensionsverpflichtungen

Bei der Festlegung versicherungsmathematischer Annahmen wie des Diskontierungssatzes, voraussichtlicher zukünftiger Gehaltsanstiege, Inflation und Sterblichkeit werden Annahmen verwendet. Die versicherungsmathematischen Annahmen variieren von Land zu Land, je nach nationalen wirtschaftlichen und sozialen Bedingungen. Festgelegt werden sie mithilfe von verfügbaren Marktdaten und dem Vergleich mit Benchmarks, um sicherzustellen, dass sie jährlich konsistent und unter Verwendung von bewährten Verfahren festgesetzt werden.



Die folgenden Abschnitte enthalten zusätzliche Angaben, welche die primären Finanzausweise ergänzen.

ANHANG 1 UMSATZ UND KOSTEN

Einzelheiten zur Konzernleistung und -rentabilität.

[Mehr dazu lesen Sie auf Seite 18.](#)

ANHANG 2 NETTOUMLAUFVERMÖGEN

Entwicklung und Zusammensetzung der Vorräte sowie Salden gegenüber Kunden und Lieferanten.

[Mehr dazu lesen Sie auf Seite 21.](#)

ANHANG 3 INGESETZTES KAPITAL

Einzelheiten zur Produktionskapazität, zu immateriellen Vermögenswerten sowie zu Finanzinvestitionen.

[Mehr dazu lesen Sie auf Seite 22.](#)

ANHANG 4 FINANZIERUNGSAKTIVITÄTEN

Einzelheiten zur Finanzierung der Konzerntätigkeiten.

[Mehr dazu lesen Sie auf Seite 23.](#)

ANHANG 5 BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSMETHODEN

Allgemeine Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden der Gruppe.

[Mehr dazu lesen Sie auf Seite 25.](#)

ANHANG 1. UMSATZ UND KOSTEN

1.1 UMSATZ

Erläuterungen zu Finanzzahlen

Der Umsatz ist im Vergleich zum ersten Halbjahr des Vorjahres um 10,7 Prozent von 6.382 Millionen auf 7.067 Millionen EUR gestiegen. Höhere Verkaufspreise steigerten den Umsatz um 700 Millionen

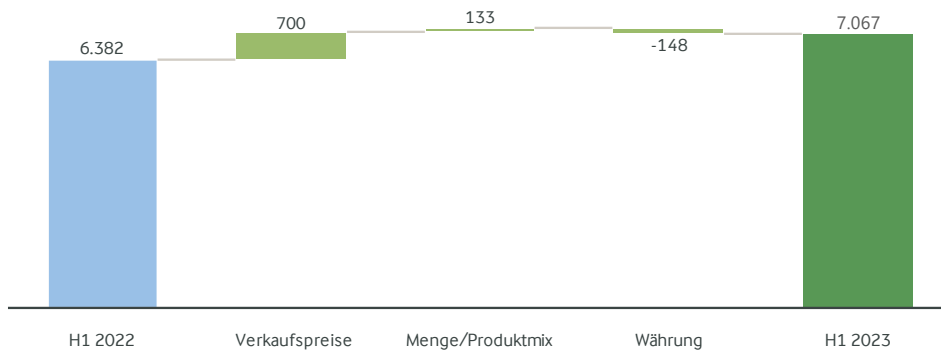
EUR, während sich Veränderungen am Mengen-/Produktmix mit 133 Millionen EUR positiv auswirkten. Die negativen Währungseffekte beliefen sich auf 148 Mio EUR aufgrund der schwächeren SEK und GBP gegenüber dem EUR.

Der Umsatz durch strategische Marken belief sich auf 3.202 Mio. EUR gegenüber 2.995 Mio. EUR im gleichen Zeitraum des Vorjahres. Das mengenbedingte

Umsatzwachstum bei den strategischen Markenprodukten betrug -6,0 Prozent und wurde durch das inflationäre Umfeld stark beeinträchtigt. Weitere Informationen über die Leistung unserer Marken und Geschäftsbereiche finden Sie in der Leistungsübersicht auf den Seiten 8 und 9.

Umsatzentwicklung

(Mio. EUR)



Umsatzerlöse nach Marke

(Mio. EUR)	H1 2023	H1 2022
Arla	1.839	1.775
Lurpak	372	347
Puck	274	248
Castello	114	104
Milchgetränke	195	164
Sonstige Marken	408	357
Umsatz durch strategische Marken	3.202	2.995
Arla Foods Ingredients	513	460
Globale Industrieverkäufe, Eigenmarken und sonstige	3.352	2.927
Gesamt	7.067	6.382

Umsatzerlöse nach Geschäftsbereich

(Mio. EUR)	H1 2023	H1 2022*
Europa	4.081	3.535
International	1.243	1.226
Arla Foods Ingredients	513	463
Globale Industrieverkäufe und sonstige Verkäufe	1.230	1.158
Gesamt	7.067	6.382

*Vom Geschäftsbereich International entfallen Umsätze von EUR 26 Millionen auf Russland

1.2 BETRIEBSKOSTEN

Erläuterungen zu Finanzzahlen

Die Betriebskosten beliefen sich auf 6.933 Millionen EUR im Vergleich zu 6.144 Millionen EUR im ersten Halbjahr des Vorjahres. Dies entspricht einem Anstieg um 12,8 Prozent. Der Anstieg ist hauptsächlich auf einen höheren durchschnittlichen vorausbezahlten Milchpreis an die Landwirte sowie auf die Inflation bei den Produktionskosten und anderen Betriebskosten zurückzuführen.

Die Produktionskosten stiegen um 14,8 Prozent auf 5.844 Mio. EUR im Vergleich zu 5.090 Mio. EUR in der ersten Hälfte des vergangenen Jahres. Ohne die Kosten für Rohmilch stiegen die Produktionskosten einschließlich der Auswirkungen veränderter Vorräte auf 2.440 Mio. EUR gegenüber 1.837 Mio. EUR im ersten Halbjahr des Vorjahres, was einem Anstieg von 32,8 Prozent entspricht. Der Anstieg ist auf die Inflation zurückzuführen, die zu höheren Kosten für andere Produktionsmaterialien wie Verpackungen, Verbrauchsmaterialien, Betriebsmittel und Energie führte, sowie auf die Auswirkungen der veränderten Vorräte.

Die Verkaufs- und Vertriebskosten stiegen um 9 Mio. EUR, wobei die Transportkosten auf dem Niveau des ersten Halbjahres des Vorjahres lagen.

Die Personalkosten stiegen um 30 Mio. EUR auf 742 Mio. EUR, was auf regelmäßige Gehaltsanpassungen bei Arla zurückzuführen ist.

Unser Transformations- und Effizienzprogramm Fund our Future erzielte Einsparungen in Höhe von 23 Mio. EUR, von denen 2 Mio. EUR auf operative Kosteneinsparungen entfielen.

Entwicklung der Betriebskosten

(Mio. EUR)



Betriebskosten nach Funktion und Art

(Mio. EUR)	H1 2023	H1 2022
Herstellungskosten	5.857	5.090
Vertriebskosten	857	848
Verwaltungskosten	219	206
Gesamt	6.933	6.144
Spezifikation:		
Gelieferte Rohmilch	3.404	3.253
Sonstige Produktionsmaterialien*	1.520	963
Personalkosten	742	712
Transportkosten	403	403
Marketingkosten	117	101
Abschreibungen (auf Sachanlagen bzw. immaterielle Vermögenswerte) und Wertminderung	238	233
Sonstige Kosten**	509	479
Gesamt	6.933	6.144
Durchschnittliche Anzahl der Vollzeitbeschäftigten	21.024	20.357

* Sonstige Produktionsmaterialien umfassen Verpackungen, Zusatzstoffe, Verbrauchsmaterialien, variable Energie und Veränderungen der Vorräte.

** Sonstige Kosten umfassen hauptsächlich Wartung, Versorgung und IT.

Gelieferte Rohmilch	H1 2023		H1 2022	
	Mio. kg	Mio. EUR	Mio. kg	Mio. EUR
Milch von Mitgliedern	6.662	3.204	6.461	3.006
Sonstige Milch	387	201	449	247
Gesamt	7.049	3.404	6.910	3.253



1.3 LEISTUNGS- KENNZAHLEN

Erläuterungen zu Finanzzahlen

Der Konzern betrachtet die im Folgenden dargelegten alternativen Kennzahlen als wichtige Leistungsindikatoren des Konzerns.

Milch-Leistungspreis

Arlas Milch-Leistungspreis ist ein wichtiges Maß für die Gesamtleistung und steht für die Wertschöpfung pro Kilogramm Milch, das von unseren Mitgliedern geliefert wird. Der Milch-Leistungspreis wird aus dem standardisierten vorausgezählten Milchpreis berechnet, der in den Herstellungskosten enthalten ist, zuzüglich des Anteils von Arla Foods amba am Überschuss des Berichtszeitraums, dividiert durch die im ersten Halbjahr 2023 gelieferte Milchmenge. Der Milch-Leistungspreis lag bei 49,7 Eurocent/kg Eigenmilch gegenüber 49,6 Eurocent/kg Eigenmilch in der ersten Hälfte des vergangenen Jahres.

Mengenbasiertes Umsatzwachstum durch strategische Marken

Das mengenbasierte Umsatzwachstum ist definiert als Umsatzwachstum, das sich aus dem Volumenwachstum bei konstanter Preisgestaltung ergibt. Das mengenbasierte Umsatzwachstum durch strategische Marken ist eine alternative Leistungskennzahl zur Unterstützung und zum Verständnis des nicht preislichen Umsatzwachstums und der Leistung unserer Markenprodukte. Das mengenbasierte Umsatzwachstum durch strategische Marken sank in der ersten Hälfte des Jahres

2023 um 6,0 Prozent, verglichen mit einem Rückgang von 0,1 Prozent in der ersten Hälfte des letzten Jahres. Der Hauptgrund für den Rückgang ist die Veränderung der Verbrauchertrends infolge des inflationären Umfelds.

Gewinnanteil

Der Gewinnanteil von Arla soll 2,8 bis 3,2 Prozent des Umsatzes für das gesamte Jahr betragen, berechnet auf der Grundlage des Gewinns, der den Genossenschaftsmitgliedern zusteht. In der ersten Hälfte des Jahres 2023 belief sich der Gewinnanteil auf 103 Millionen EUR gegenüber 192 Millionen EUR im Vorjahreszeitraum. Das entspricht 1,5 Prozent des Umsatzes. Der an die Genossenschaftsmitglieder ausschüttungsfähige Gewinn wird in der Gewinnzuteilung am Jahresende angegeben.

Milch-Leistungspreis

	H1 2023			H1 2022		
	Mio. EU R	Mio. kg	Eurocent/kg	Mio. EU R	Mio. kg	Eurocent/kg
Milch von Mitgliedern (4,2% Fett, 3,4% Eiweiß)	3.204	6.662	48,2	3.006	6.461	46,6
Anteil von Arla Foods amba am Überschuss des Berichtszeitraums	103		1,5	192		3,0
Gesamt	3.307	6.662	49,7	3.198	6.461	49,6

Mengenbasiertes Umsatzwachstum durch strategische Marken

(Mio. EUR)	H1 2023	H1 2022
Umsatz durch strategische Marken, letztes Halbjahr	2.995	2.657
Mengenbasiertes Umsatzwachstum durch strategische Marken	-177	-3
Preis- und Wechselkursanpassungen	384	341
Umsatz durch strategische Marken	3.202	2.995

Mengenbasiertes Umsatzwachstum durch strategische Marken, %

	H1 2023	H1 2022
	-6,0%	-0,1%

Die Berechnung des mengenbasierten Umsatzwachstums durch strategische Marken basiert auf festen Wechselkursen und ist definiert als Mengenwachstum von -177 Millionen EUR dividiert durch den Nettobetrag des Umsatzes durch strategische Marken des Vorjahres von 2.995 Millionen EUR und einen Wechselkurseffekt von durchschnittlichen zu festen Wechselkursen von -59 Millionen EUR.

Gewinnanteil

(Mio. EUR)	H1 2023	H1 2022
Umsatz	7.067	6.382
Halbjahresüberschuss	111	199
Gewinn aus Minderheitsbeteiligungen	-8	-7
Gewinn der Mitglieder	103	192

Gewinnanteil

	H1 2023	H1 2022
	1,5%	3,0%

Der Gewinnanteil errechnet sich aus 103 Mio. EUR geteilt durch 7.067 Mio. EUR und beträgt 1,5 Prozent im ersten Halbjahr 2023.

ANHANG 2.

NETTOUMLAUFVERMÖGEN

2.1 NETTOUMLAUFVERMÖGEN

Nettoumlaufvermögen

(Mio. EUR)	H1 2023	H1 2022
Vorräte	1.560	1.613
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.140	1.153
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie sonstige Verbindlichkeiten	-1.334	-1.541
Nettoumlaufvermögen	1.366	1.225

Vorräte

(Mio. EUR)	H1 2023	H1 2022
Vorräte vor Wertberichtigungen	1.568	1.627
Wertberichtigungen	-8	-14
Gesamte Vorräte	1.560	1.613
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	343	336
Unfertige Erzeugnisse	502	534
Fertige Erzeugnisse und Waren	715	743
Gesamte Vorräte	1.560	1.613

Erläuterungen zu Finanzzahlen

Das Nettoumlaufvermögen erhöhte sich um 141 Millionen EUR auf 1.366 Millionen EUR. Dies entspricht einer Zunahme von 12 Prozent gegenüber dem Buchwert am 30. Juni 2022.

Der Anstieg ist hauptsächlich auf einen Rückgang der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen zurückzuführen.

Die Vorräte verringerten sich um 53 Mio. EUR auf 1.560 Mio. EUR, was einem Rückgang von 3 % entspricht. Der Rückgang war das Ergebnis eines niedrigeren Milchpreises für unsere Landwirte im zweiten Quartal 2023 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum, der teilweise durch einen Anstieg der sonstigen Produktionskosten ausgeglichen wurde.

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen beliefen sich auf 1.140 Mio. EUR, verglichen mit 1.153 Mio. EUR zum 30. Juni 2022. Die bereinigten Forderungen aus Lieferungen und Leistungen stiegen um 4%.

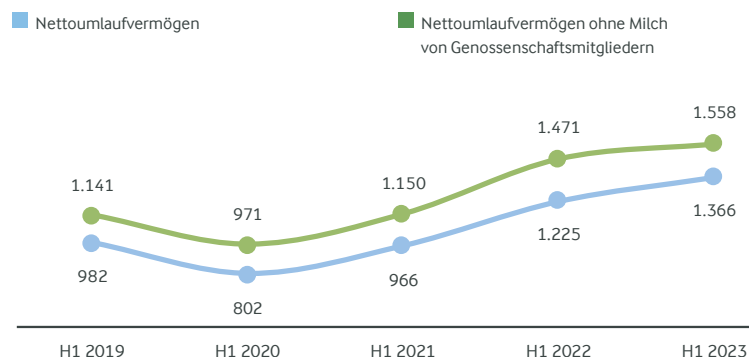
was durch die Nutzung unserer Programme zur Finanzierung von Forderungen aus Lieferungen und Leistungen im Vergleich zum ersten Halbjahr 2022 ausgeglichen wurde. Finanzierungsprogramme für Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sind ein integraler Bestandteil unseres Liquiditätsmanagements.

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten verringerten sich um 207 Mio. EUR auf 1.334 Mio. EUR, was einem Rückgang von 13 % entspricht. Der Rückgang ist auf geringere Verbindlichkeiten im Zusammenhang mit Mitgliedermilch, Rohstoffen einschließlich Energie und auf ein niedrigeres Niveau der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen am Ende des Berichtszeitraums im Vergleich zum Vorjahr zurückzuführen.

Wir streben kontinuierlich danach, unsere Positionen des Nettoumlaufvermögens durch Initiativen wie die verstärkte Nutzung von weltweiten Beschaffungsvereinbarungen, die Optimierung des Vorratsniveaus, verbesserte Zahlungsbedingungen sowie die Verwendung von Finanzierungsprogrammen mit Kunden und Lieferanten zu optimieren.

Entwicklung des Nettoumlaufvermögens

(Mio. EUR)



Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

(Mio. EUR)	H1 2023	H1 2022
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen vor Rücklagen für erwartete Verluste	1.159	1.170
Rücklagen für erwartete Verluste	-19	-17
Gesamte Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.140	1.153

ANHANG 3

EINGESETZTES KAPITAL

3.1 EINGESETZTES KAPITAL

Immaterielle Vermögenswerte und Firmenwert (Mio. EUR)	H1 2023	H1 2022
Firmenwert	712	701
Lizenzen und Warenzeichen	63	71
IT- und sonstige Entwicklungsprojekte	190	170
Buchwert per 30. Juni	965	942

Sachanlagen, einschließlich Vermögenswerte aus einem Nutzungsrecht (Mio. EUR)	H1 2023	H1 2022
Grundstücke und Gebäude	1.148	1.147
Technische Anlagen und Maschinen	1.280	1.340
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	194	199
Anlagen im Bau	407	350
Buchwert per 30. Juni	3.029	3.036
Im Buchwert enthaltene Vermögenswerte aus einem Nutzungsrecht	211	224

Erläuterungen zu Finanzzahlen

Der Buchwert der langfristigen Vermögenswerte verringerte sich auf 4.597 Mio. EUR gegenüber 4.692 Mio. EUR zum 30. Juni 2022.

Die immateriellen Vermögenswerte und Firmenwerte erhöhten sich geringfügig auf 965 Millionen EUR gegenüber 942 Millionen EUR zum 30. Juni 2022. Der Anstieg ist

auf IT- und andere Entwicklungsprojekte sowie auf Wechselkurseffekte beim Geschäftswert zurückzuführen.

Der Buchwert der Sachanlagen einschließlich der Nutzungsrechte verringerte sich um 7 Mio. EUR auf 3.029 Mio. EUR. Die Investitionen einschließlich der Nutzungsrechte beliefen sich im ersten Halbjahr auf 219 Mio. EUR gegenüber 173 Mio. EUR im gleichen Zeitraum des Vorjahres. Größere

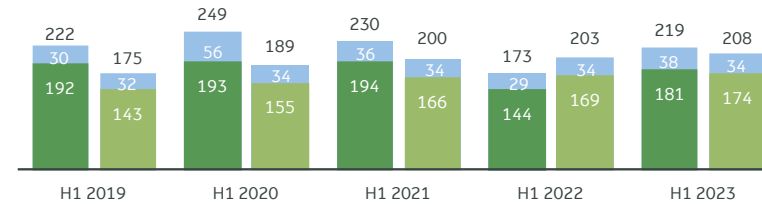
Projekte, wie eine Kapazitätserweiterung für Milchgetränke in Esbjerg, Dänemark, eine Modernisierung des Molkeprozesses in Götene, Schweden, und Wachstumsinvestitionen in Arla Foods Ingredients wurden im ersten Halbjahr 2023 fortgesetzt.

Der bilanzierte Wert von assoziierten Unternehmen und Joint Ventures betrug 541 Millionen EUR im Vergleich zu 572 Millionen EUR am 30. Juni 2022. Er besteht hauptsächlich aus den Buchwerten der Beteiligungen an der COFCO Dairy Holding Ltd. (Mengniu) und LRF. Der proportionale Anteil des Konzerns an den Nettovermögenswerten von COFCO Dairy Holding Ltd. belief sich auf 430 Millionen EUR im Vergleich zu 458 Millionen EUR am 30. Juni 2022. Der Rückgang war auf sinkende Aktienkurse und Wechselkurseffekte zurückzuführen. Der Buchwert der Investitionen in COFCO Dairy Holding Ltd. beinhaltet den Firmenwert in Höhe von 154 Millionen EUR.

Investitionen und Abschreibungen von Sachanlagen und Vermögenswerten aus einem Nutzungsrecht

(Mio. EUR)

■ Vermögenswerte aus einem Nutzungsrecht
■ Abschreibungen auf Sachanlagen
■ Investitionen in Sachanlagen



Assoziierte Unternehmen und Joint Ventures

(Mio. EUR)

Werte von Joint Ventures und assoziierten Unternehmen

	H1 2023	H1 2022
Eigenkapitalanteil in COFCO Dairy Holdings Ltd. (Mengniu)	276	298
Firmenwert von COFCO Dairy Holdings Ltd. (Mengniu)	154	160
Eigenkapitalanteil in nicht wesentlichen assoziierten Unternehmen	87	91
Bilanzwerte von assoziierten Unternehmen	517	549
Eigenkapitalanteil in nicht wesentlichen Joint Ventures	24	23
Bilanzwerte von Joint Ventures und assoziierten Unternehmen	541	572

ANHANG 4

FINANZIERUNGSAKTIVITÄTEN

4.1 FINANZIERUNGS- AKTIVITÄTEN UND PENSIONEN

Erläuterungen zu Finanzzahlen

Der Verschuldungsgrad des Konzerns betrug 3,3. Dies bedeutet im Vergleich zum ersten Halbjahr des Vorjahres eine Erhöhung um 0,3. Die verzinslichen Nettoverbindlichkeiten ohne Pensionsverpflichtungen stiegen um 200 Millionen EUR gegenüber dem 30. Juni 2022. Dieser Anstieg ist auf die Aufnahme neuer Darlehen und die Emission zusätzlicher Anleihen in Höhe von insgesamt 567 Mio. EUR zurückzuführen, die durch die Rückzahlung fällig werdender Darlehen und andere Bargeldbewegungen teilweise ausgeglichen wurden.

Die Pensionsverpflichtungen beliefen sich auf 148 Mio. EUR gegenüber 201 Mio. EUR am 30. Juni 2022. Nicht enthalten in der Position am 30. Juni 2023 ist ein britisches Netto-Pensionsvermögen. Es wird separat bilanziert und nicht in die Berechnung der verzinslichen Nettoverbindlichkeiten und

des Verschuldungsgrads einbezogen. Das britische Pensionsvermögen hatte einen Buchwert von 14 Millionen EUR gegenüber 90 Millionen EUR zum 30. Juni 2022. In den vergangenen 12 Monaten war das Umfeld sowohl für die Pensionsvermögen als auch für die Pensionsverpflichtungen volatil. Wir haben sinkende Pensionsverpflichtungen zu verzeichnen, was größtenteils auf steigende Abzinsungssätze zurückzuführen ist. Auch das Pensionsvermögen ist entsprechend zurückgegangen, was größtenteils auf die Anlagestrategie des Plans zurückzuführen ist, die darin besteht, das Risiko durch ein Portfolio von Vermögenswerten und Renten zur Absicherung von Verbindlichkeiten zu verringern.

Das durchschnittliche Fälligkeitsprofil der Schulden erhöhte sich leicht auf 4,7 Jahre, verglichen mit 4,4 Jahren im Vorjahreszeitraum. Das Fälligkeitsprofil wird durch den Zeitablauf, die Refinanzierung oder die Aufnahme neuer zugesagter Fazilitäten und die Höhe der verzinslichen Schulden beeinflusst. Die durchschnittlichen Zinsaufwendungen – exklusive Pensionen – betragen 3,6 Prozent im Vergleich zu 1,8 Prozent im Vorjahreszeitraum.

Die Liquiditätsreserven erhöhten sich gegenüber den Reserven zum 30. Juni 2022

um 329 Mio. EUR auf 1.123 Mio. EUR. Die Liquiditätsreserven wurden erhöht, um die Liquidität bei unsicheren Marktbedingungen zu sichern. Von den Liquiditätsreserven ausgenommen sind Barmittel und Wertpapiere in Höhe von 58 Mio. EUR, die aufgrund von Beschränkungen der Übertragbarkeit als eingeschränkt gelten. Zum 30. Juni 2022 belief sich der Betrag auf 50 Mio. EUR.

3.3

Verschuldungsgrad

Halbjahr 2022 3,0

Verzinsliche Nettoverbindlichkeiten

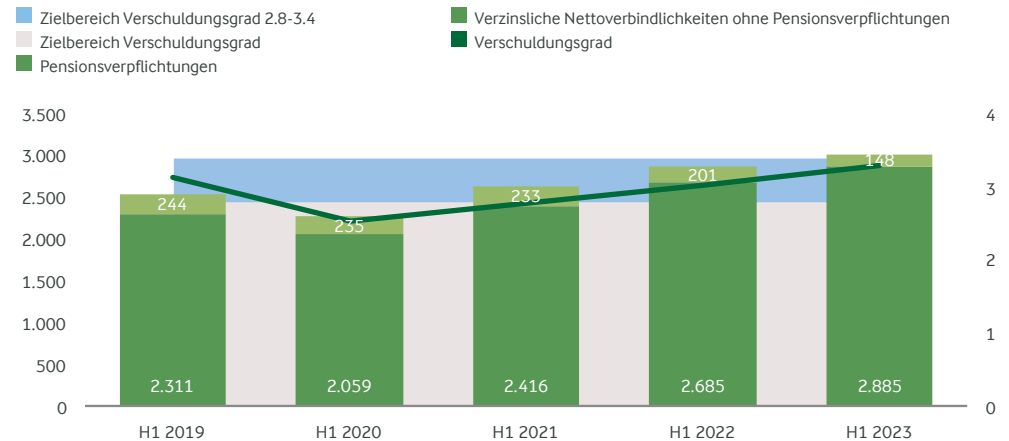
(Mio. EUR)	H1 2023	H1 2022
Langfristige Kreditverbindlichkeiten	2.794	2.140
Kurzfristige Kreditverbindlichkeiten	696	1.117
Wertpapiere, Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	-601	-567
Sonstige verzinsliche Vermögenswerte	-4	-5
Verzinsliche Nettoverbindlichkeiten ohne Pensionsverpflichtungen	2.885	2.685
Pensionsverpflichtungen	148	201
Verzinsliche Nettoverbindlichkeiten inkl. Pensionsverpflichtungen	3.033	2.886

Liquiditätsreserven

(Mio. EUR)	H1 2023	H1 2022
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	172	130
Wertpapiere (freier Cashflow)	10	57
Nicht genutzte verbindlich zugesagte Dispositionskredite > 1 Jahr	500	442
Nicht genutzte sonstige Dispositionskredite	441	215
Gesamt	1.123	844

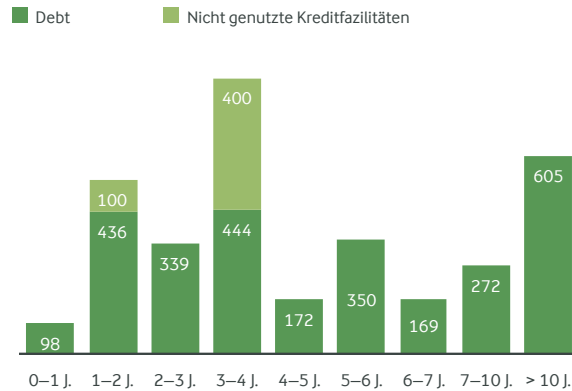
Verzinsliche Nettoverbindlichkeiten

(Mio. EUR)

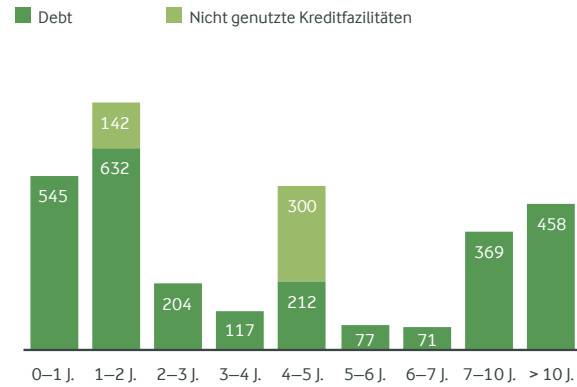


4.1 FINANZIERUNGSAKTIVITÄTEN UND PENSIONEN (FORTSETZUNG)

Fälligkeit der verzinslichen Nettoverbindlichkeiten ohne Pensionsverpflichtungen am 30. Juni 2023 (Mio. EUR)



Fälligkeit der verzinslichen Nettoverbindlichkeiten ohne Pensionsverpflichtungen am 30. Juni 2022 (Mio. EUR)



Wechselkurse

	Schlusskurs			Durchschnittskurs		
	H1 2023	H1 2022	Veränderung	H1 2023	H1 2022	Veränderung
EUR/GBP	0.861	0.861	0,0%	0.876	0.842	-3,9%
EUR/SEK	11.805	10.685	-9,5%	11.334	10.482	-7,5%
EUR/DKK	7.447	7.440	-0,1%	7.446	7.440	-0,1%
EUR/USD	1.086	1.044	-3,9%	1.081	1.092	1,0%
EUR/SAR	4.083	3.930	-3,8%	4.056	4.096	1,0%

Pensionsverpflichtungen

(Mio. EUR)	H1 2023	H1 2022
Barwert gedeckter Verbindlichkeiten	1.093	1.319
Beizulegender Zeitwert des Planvermögens	-963	-1.213
Fehlbetrag der gedeckten Pläne	130	106
Barwert der nicht gedeckten Verbindlichkeiten	4	5
In der Bilanz erfasste Nettopensionsverpflichtungen	134	111
Ausgewiesen als:		
Pensionsvermögen	-14	-90
Pensionsverpflichtungen	148	201
Nettopensionsverpflichtungen	134	111

Annahmen für die versicherungsmathematischen Berechnungen %

	H1 2023	H1 2022
Annahmen zum Abzinsungsfaktor		
Abzinsungsfaktor, Schweden	4,1	3,5
Abzinsungsfaktor, Großbritannien	5,3	3,9
Annahmen zur Inflation		
Inflation (VPI), Schweden	2,0	3,1
Inflation (VPI), Großbritannien	2,6	2,5
Annahmen zur Sterblichkeit		
Lebenserwartung im Alter von 65 in Jahren:		
Mann in Großbritannien	21,0	21,0
Frau in Großbritannien	23,0	23,0
Mann in Schweden	22,0	22,0
Frau in Schweden	24,0	24,0

ANHANG 5.

BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSMETHODEN

ALLGEMEINE BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSMETHODEN

Grundlage für die Erstellung

Der verkürzte Konzernzwischenabschluss wird in Übereinstimmung mit denselben Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden erstellt, die auch im Konzernabschluss für 2022 angewendet wurden, und die Gruppe hat alle neuen Standards und Interpretationen, die in der EU ab dem 1. Januar 2023 gelten, ohne wesentliche Auswirkungen auf die finanziellen Abrechnungen umgesetzt.

Die Beträge in diesem verkürzten Konzernzwischenabschluss werden in Millionen EUR dargestellt und gerundet.

Verkürzter Konzernzwischenabschluss

Beim Konzernzwischenabschluss handelt es sich um eine Zusammenführung der Abschlüsse von Muttergesellschaft und Tochtergesellschaften in

Übereinstimmung mit den Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden des Konzerns. Umsatz, Kosten, Vermögenswerte und Verbindlichkeiten sowie Posten aus dem Eigenkapital der Tochtergesellschaften werden zusammengerechnet und in den entsprechenden Posten ausgewiesen. Konzerninterne Beteiligungen, Salden und Transaktionen sowie nicht realisierte Erträge und Aufwendungen, die sich aus konzerninternen Transaktionen ergeben, werden eliminiert.

Der Konzernzwischenabschluss bezieht sich auf Arla Foods amba (Muttergesellschaft) und die Tochtergesellschaften, bei denen die Muttergesellschaft direkt oder indirekt mehr als 50 Prozent der Stimmrechte besitzt bzw. auf andere Weise entscheidenden Einfluss hat, um Gewinne aus deren Tätigkeit zu erhalten. Unternehmen, die der Konzern auf Basis einer vertraglichen Vereinbarung gemeinsam kontrolliert, gelten als Joint Ventures. Unternehmen, an denen der Konzern einen maßgeblichen, nicht aber beherrschenden Einfluss hat, werden als assoziierte

Unternehmen betrachtet. Maßgeblicher Einfluss wird normalerweise durch direkten oder indirekten Besitz von oder direktes oder indirektes Verfügen über mehr als 20 Prozent, jedoch weniger als 50 Prozent des Wahlrechts eines Unternehmens erreicht.

Nicht realisierte Gewinne aus Transaktionen mit Joint Ventures und assoziierten Unternehmen – d. h. Gewinne aus dem Verkauf an Joint Ventures oder assoziierten Unternehmen – werden gegen den Buchwert der Anlage im Verhältnis zum Anteil des Konzerns am Unternehmen bereinigt. Nicht realisierte Verluste werden auf dieselbe Weise bereinigt, jedoch nur solange es keinen Hinweis auf eine Wertminderung gibt.

Der Konzernzwischenabschluss wird auf Grundlage der historischen Kosten erstellt. Ausgenommen hiervon sind bestimmte Posten mit alternativen Bewertungsgrundlagen, die in diesen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden genannt werden. Im Vergleich zu vorhergehenden Berichten

wurden einige Umklassifizierungen durchgeführt. Diese haben jedoch keine Auswirkungen auf das Nettogewinn oder das Eigenkapital.

Umrechnung von Transaktionen und monetären Posten in Fremdwährungen

Für jede Berichtseinheit des Konzerns wird eine funktionale Währung festgelegt. Dies ist die Währung, die in dem Hauptwirtschaftsumfeld verwendet wird, in dem die Einheit tätig ist. Führt eine Berichtseinheit Transaktionen in einer Fremdwährung durch, so weist sie die Transaktion unter Verwendung des Wechselkurses am Transaktionsdatum in ihrer funktionalen Währung aus. Monetäre Vermögenswerte und Verbindlichkeiten in Fremdwährungen werden unter Verwendung des Wechselkurses am Berichtsdatum in die funktionale Währung umgerechnet. Wechselkursdifferenzen werden ergebniswirksam als Finanzposten erfasst. Nicht monetäre Posten wie z. B. Sachanlagen, die auf Grundlage der historischen Anschaffungs- oder Herstellungskosten in einer Fremdwährung bewertet werden, werden bei ihrer ersten Erfassung in die funktionale Währung umgerechnet.

Umrechnung von ausländischen Geschäften

Die Vermögenswerte und Verbindlichkeiten der Unternehmen des Konzerns, u. a. der Anteil der Nettovermögenswerte und der Firmenwert von Joint Ventures und assoziierten Unternehmen mit einer anderen funktionalen Währung als EUR, werden unter Verwendung des Wechselkurses zum Jahresende in EUR umgerechnet. Der Umsatz, die Kosten und der Anteil des Jahresüberschusses bzw. -verlusts werden

unter Verwendung des durchschnittlichen Monatskurses in EUR umgerechnet, sofern sich dieser nicht wesentlich von dem Kurs zum Transaktionsdatum unterscheidet. Wechselkursdifferenzen werden im sonstigen Ergebnis ausgewiesen und in die Währungsumrechnungsrücklage gebucht.

Bei der partiellen Veräußerung von Joint Ventures und assoziierten Unternehmen wird der maßgebliche proportionale Betrag der Rücklagen für den Unterschiedsbetrag aus der Währungsumrechnung zusammen mit Gewinnen oder Verlusten im Zusammenhang mit der Veräußerung in den Jahresüberschuss bzw. -verlust übertragen. Die Rückzahlung von offenen Salden, die als Teil der Nettoinvestition gelten, gilt an sich nicht als partielle Veräußerung der Tochtergesellschaft.



GLOSSAR

Arlagarden®

Name unseres Qualitätssicherungsprogramms.

CAPEX

Abkürzung für „Capital Expenditure“ (Investitionsaufwand).

EBIT

Abkürzung für „Earnings before interest and taxes“ (Gewinn vor Zinsen und Steuern), bezeichnet den Gewinn aus der operativen Geschäftstätigkeit.

EBITDA

Abkürzung für „earnings before interest, tax, depreciation and amortisation“ (Gewinn vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen), beschreibt den Gewinn aus der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit.

EBIT-Marge

Beschreibt das EBIT als Prozentsatz des Gesamtumsatzes.

Eigenkapitalquote

Die Eigenkapitalquote beschreibt das Verhältnis zwischen dem Eigenkapital ohne Minderheitsbeteiligungen und dem Gesamtvermögen. Sie dient als Kennzahl für die Finanzstärke von Arla.

Freier Cashflow

Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit nach Abzug des Cashflows aus Investitionsstätigkeiten.

Verschuldungsgrad

Das Verhältnis zwischen verzinslichen Nettoverbindlichkeiten einschließlich Pensionsverpflichtungen, und dem EBITDA. Hiermit können wir unsere Fähigkeit bewerten, zukünftige Verbindlichkeiten und Verpflichtungen zu tragen. Langfristig soll der Verschuldungsgrad zwischen 2,8 und 3,4 liegen.

MENA

Abkürzung für „Middle East and North Africa“ (Naher Osten und Nordafrika).

Milchmenge

Gesamte Anlieferung von Rohmilch in kg von Eigentümern und externen Lieferanten, gemessen in Standardmilch mit 4,2 % Fett und 3,4 % Protein.

Verzinsliche Nettoverbindlichkeiten

Laufende und langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten – abzüglich Wertpapieren, Barmitteln und Barmitteläquivalenten sowie anderer verzinslicher Aktiva

Verzinsliche Nettoverbindlichkeiten einschließlich Pensionsverpflichtungen

Laufende und langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten – abzüglich Wertpapieren, Barmitteln und Barmitteläquivalenten sowie anderer verzinslicher Aktiva plus Pensionsverpflichtungen.

Nettoumlaufvermögen

Das Kapital, das in Vorräten, Forderungen und Verbindlichkeiten gebunden ist, einschließlich der Verbindlichkeiten für die Milch von Genossenschaftsmitgliedern.

Nettoumlaufvermögen ohne Milch von Genossenschaftsmitgliedern

Das Kapital, das in Vorräten, Forderungen und Verbindlichkeiten gebunden ist, ohne Verbindlichkeiten für die Milch von Genossenschaftsmitgliedern.

Sonstiges Ergebnis

Beinhaltet Erträge, Aufwendungen, Gewinne und Verluste, die noch nicht realisiert wurden und in der Gewinn- und Verlustrechnung nicht im Nettoergebnis enthalten sind.

Milch-Leistungspreis für Arla Foods

Der vorausbezahlte Milchpreis plus Nettogewinn geteilt durch die Gesamtmilchmenge der Mitglieder. Er misst die Wertschöpfung pro Kilogramm Milch von Genossenschaftsmitgliedern einschließlich der einbehaltenen Gewinne und Nachzahlungen.

Vorausgezahlter Milchpreis

Die Abschlagszahlung, die Genossenschaftsmitglieder für jedes Kilogramm Milch erhalten, das sie in der Abrechnungsperiode geliefert haben.

Gewinnspanne

Ein Maßstab der Rentabilität. Sie bezeichnet die positive Differenz aus dem Verkaufserlös und den Kosten.

Gewinnanteil

Das Verhältnis zwischen dem Überschuss, der den Genossenschaftsmitgliedern von Arla Foods zugeteilt wird, und dem Gesamtumsatz in einer Periode.

Strategische Marken

Produkte, die unter Marken wie Arla®, Lurpak®, Castello® und Puck® verkauft werden.

Mengenbasiertes Umsatzwachstum durch strategische Marken

Umsatzwachstum durch strategische Markenprodukte bezogen auf das Mengenwachstum bei gleichbleibenden Preisen.

Anteil der verkauften Milchtrockenmasse aus globalen Industrieverkäufen

Ein Maß für den gesamten Milchverbrauch zur Herstellung von Handelswaren bezogen auf den gesamten Milchverbrauch, d. h. basierend auf den Mengen. Handelswaren werden üblicherweise mit geringer oder ohne Wertschöpfung im Rahmen von

Business-to-Business-Verkäufen an andere Unternehmen für deren Produktion sowie im Rahmen von Massenverkäufen von Käse, Butter oder Milchpulver vertrieben.

SMP

Abkürzung für „skimmed milk powder“ (Magermilchpulver).

Mehrwert-Segment

Umfasst Produkte von Arla Foods Ingredients mit besonderen Funktionen und Bestandteilen verglichen mit Standard-Proteinkonzentraten mit einem Proteinanteil von ca. 80 %.

Mengenbasiertes Umsatzwachstum

Umsatzwachstum bezogen auf das Mengenwachstum bei gleichbleibenden Preisen.

WMP

Abkürzung für „whole milk powder“ (Vollmilchpulver).



UNTERNEHMENS- KALENDER

29. August 2023

Veröffentlichung des konsolidierten
Halbjahresergebnisses 2023

4.–5. Oktober 2023

Sitzung des Board of Representatives (BoR)

21. Februar 2024

Bekanntgabe der Jahresergebnisse 2023

28.–29. Februar 2024

Sitzung des Board of Representatives (BoR)

29. Februar 2024

Veröffentlichung des Jahresabschlusses 2023





Arla Foods amba

Sønderhøj 14
DK-8260 Viby J.
Dänemark

CVR-Nr.: 25 31 37 63
Tel.: +45 89 38 10 00
E-Mail: arla@arlafoods.com

www.arla.com

Arla Foods Deutschland GmbH

Wahlerstr. 2
40472 Düsseldorf
Deutschland

Phone +49 211 47231-0
E-Mail: kontakt.de@arlafoods.com

www.arlafoods.de